

Zweiunddreißigster Jahresbericht

über das

Städtische Realgymnasium zu Freiberg

als

Einladungsschrift zu der öffentlichen Schulfeier
bei der am 19. März die diesjährigen Abiturienten entlassen werden sollen

sowie

zu den öffentlichen Prüfungen
am 24. März 1904.



Freiberg.

Verlags- und Buchdruckerei.

1904.

1904. Progr. No. 644.



644.

Städtische Bibliothek

1871

Städtische Bibliothek

1871

1871

Städtische Bibliothek

1871

1871

Städtische Bibliothek

1871



1871

1871



Ordnung der Schulfeier.

Sonnabend den 19. März Vormittag 10 Uhr.

Allgemeiner Gesang: Landesgesangbuch Nr. 524, Str. 1, 2, 4.

Gebet des Herrn Realgymnasiallehrer Reiß.

Englische Rede des Abiturienten Barth.

Französische Rede des Abiturienten Krause.

Deutsche Rede des Abiturienten Lindner.

Abschiedsworte des Unterprimaners Köhl.

Chorgesang: „Der Herr ist mein Hirte,“ von Klein.

Entlassung der Abiturienten durch den Rektor.

Chorgesang: „Nun zu guter Letzt,“ von Mendelssohn.

Zur Teilnahme an dieser Entlassungsfeier und an den Prüfungen
werden die hohen Behörden und Vorgesetzten, die Eltern und Pfleger unserer Schüler,
sowie alle Freunde des Schulwesens ehrerbietigst eingeladen.



Ordnung der Prüfungen.

Donnerstag den 24. März.

Vormittag von 8—12 Uhr.

Quinta A.

Religion Pfeiffer.
Geographie Krumbiegel.

Defflamation
des Quintaner Lehmann und Veroug.

Sexta.

Latein Berge.
Geschichte Berge.

Defflamation
des Sextaners Krumbiegel.

Quinta B.

Deutsch Reiß.
Latein Reiß.

Defflamation
des Quintaners Rothe.

Quarta B.

Geographie Quaaß.
Naturgeschichte Mehner.

Defflamation
des Quartaners Köhler.

Nachmittag von 2—5 Uhr.

Quarta A.

Französisch Krause.
Deutsch Landgraf.

Defflamation
des Quartaners Leonhardt.

Untertertia.

Latein Hempel.
Französisch Müller.

Defflamation
des Untertertianers Traugold.

Untersekunda.

Französisch Gündel.
Geometrie Zimmermann.

Defflamation
des Untersekundaners Jahn.

Obertertia.

Englisch Gündel.
Algebra Schreyer.

Defflamation
des Obertertianers Hänsel.
Turnen (zus. mit Obersekunda) Göß.

Zeichnungen der Schüler liegen am Prüfungstage im Freihandzeichensaal aus.

Schulnachrichten.

I. Bericht über das zweiunddreißigste Schuljahr.

Aus dem einunddreißigsten Schuljahre ist noch folgendes nachzutragen:

Um ihrer Freude über die Erreichung des erstrebten Ziels und ihrer Anhänglichkeit an die Schule, an der sie ihre allgemeine Vorbildung genossen haben, dauernden Ausdruck zu verleihen, stifteten die Abiturienten des einunddreißigsten Schuljahres einen wertvollen Nagel für die neue Schulfahne.

Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler wurde Montag den 20. April abgehalten. Von den 48 Prüflingen wurden 28 nach Sexta, 7 nach Quinta, 4 nach Quarta, 1 nach Obertertia, 3 nach Untersekunda, 4 nach Obersekunda und 1 nach Unterprima aufgenommen. Die Anstalt trat infolge dieser Aufnahme mit einer Schülerzahl von 280 in das neue Schuljahr ein, das Dienstag den 21. April früh 7 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht begann. Erfreulicherweise hatte der Berichtserstatter die Gesundheit soweit wiedergewonnen, daß er von Ostern 1903 an auch seine Lehrtätigkeit wieder aufnehmen konnte.

Donnerstag den 7. Mai fand die feierliche Einweihung des von der Stadt Freiberg begründeten König Albert Museums statt. Aus diesem Anlasse hatte unsere Stadt die hohe Freude, den geliebten Landesvater zum ersten Male seit seiner Thronbesteigung in ihren Mauern weilen zu sehen. Lehrer und Schüler der Anstalt beteiligten sich an der Spalierbildung zu Ehren des allerhöchsten Besuches. Der Berichtserstatter hatte die Ehre, zum großen Empfange befohlen zu werden und im Gefolge Seiner Majestät sowohl an allen Besichtigungen als auch an dem von der Stadt Freiberg dem hohen Besucher dargebotenen Frühstücke teilzunehmen.

Die Pfingstferien dauerten vom 29. Mai bis 7. Juni.

Durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 25. Juni 1903 wurde Herr Realgymnasiallehrer Dr. phil. Müller zum Zwecke eines Studienaufenthaltes in Frankreich vom 1. bis 17. Juli beurlaubt und während dieser Zeit durch Herrn stud. ling. rec. Oskar Paul Richter aus Leipzig vertreten.

Die Sommerferien währten vom 17. Juli bis 16. August.

Gemäß der Ministerialverordnung vom 16. Februar 1903 wurde die Nachfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs Georg Sonnabend den 22. August Vormittag 9 Uhr abgehalten. Den Festaktus eröffneten der allgemeine Gesang des Chorals: „Herr, dir tönen unsre Lieder“ und ein Gebet des Herrn Realgymnasiallehrer Reiß. Nach den Deklamationen des Quartaners Kabe (Der Stamm Wettin, von Böttger), des Sextaners Schuster (Runz von Rauffungen, Volkslied aus dem

15. Jahrh.) und des Quintaners Kunze (Die Trompete von Bionville, von Freiligrath) schilderte der Oberprimaner Lindner in deutscher Rede eine hochinteressante Reise, die er in den Pfingstferien mit anderen sächsischen Gymnasiasten unter der Führung eines Vertreters des Deutschen Flottenvereins nach Hamburg und Kiel, in den Nordostseefanal und in die Ostsee gemacht hatte, um ein Bild von Deutschlands Handels- und Kriegsflotte zu gewinnen. An den Vortrag des Chorgesangs: „Salvum fac regem“ von R. Müller schloß sich die Festrede des Herrn Oberlehrer Krumbiegel über die innere Geschichte Sachsens von 1815 bis 1866. Der Festredner entrollte ein überaus fesselndes Bild der Entwicklung Sachsens in dieser Zeit auf den mannigfachsten Gebieten, auf denen des politischen und des geistigen Lebens, des Ackerbaus und Bergbaus, des Handwerks und Fabrikbetriebes, des Handels und Verkehrs. Die vaterländische Feier endete mit dem Gesange des Sachsenliedes: „Den König segne Gott“ und einem vom Berichterstatter ausgebrachten dreifachen Hoch auf Seine Majestät den König Georg, in das die Festversammlung begeistert einstimmte.

Mit Rücksicht auf die erst in den letzten Tagen des verflossenen Monats begangene Nachfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs fiel auch in diesem Schuljahre der Sedanaktus aus. Donnerstag den 3. September hielt die Anstalt ihr übliches Sommerfest in Gestalt von Klassenspaziergängen ab, deren Ziele das Elbtal, die Sächsische Schweiz, der Ramm des Erzgebirges und die Täler der Zwischauer Mulde und der Zschopau waren.

Krankheits halber war Herr Musikdirektor Anacker vom 6. bis 15. September verhindert, den Gesangunterricht zu erteilen.

Durch Verordnung des Königl. Ministeriums vom 20. Juli war zwei Oberprimanern, die Ostern dieses Jahres von der weiteren Prüfung zurückgetreten waren, die Ablegung der Reifeprüfung vor Michaelis gestattet und zugleich der Berichterstatter zum Königl. Kommissar für diese außerordentliche Reifeprüfung ernannt worden. Die Namen der Geprüften sind:

1. Kurt Klopfer aus Lohnditz, 22 Jahr alt,
2. Rudolf Krämer aus Freiberg, 19½ Jahr alt.

Krämer war Schüler der Anstalt seit Ostern 1894, Klopfer seit Ostern 1895. Klopfer hat der Unterprima zwei Jahr, der Oberprima anderthalb Jahr angehört, Krämer der Unterprima ein Jahr, der Oberprima anderthalb Jahr.

Die schriftlichen Arbeiten wurden in der Zeit vom 4. bis 11. September angefertigt. Die Themata der Prüfungsarbeiten waren:

1. **Deutscher Aufsatz:** Ob du der Klügste seist, daran ist wenig gelegen;
Aber der Biederste sei, so wie bei Kate, zu Haus.
2. **Französischer Aufsatz:** Charlemagne, Conquérrant et Fondateur d'empire.
3. **Englische Übersetzung:** The Conquest of Wales.
4. **Übersetzung aus dem Lateinischen:** Cicero, epist. ad fam. IV₆.
5. **Mathematische Aufgaben:**

a. Elementarmathematik. In einer arithmetischen Reihe ist die Summe des dritten und neunten Gliedes um 1 kleiner als das dreifache fünfte Glied, und das Produkt aus dem vierten und siebenten Gliede um 2 größer als das vierfache neunte Glied. Welches ist die Reihe?

Ein dreiseitiges Prisma hat zwei Grundkanten von 9 cm und 15 cm Länge, die einen Winkel von 45° einschließen; die Seitenkante ist 8 cm lang und bildet mit der Grundfläche einen Winkel von 60°. Wie groß ist die Oberfläche eines geraden Zylinders, der mit dem Prisma gleiches Volumen und als Achsenschnitt ein Quadrat hat?

Auflösung der Gleichung: $(3 - 2i)x^3 = 1 - 5i$.

b. Analytische Geometrie: Die Lage dreier Punkte A, B und C in einem rechtwinkligen Koordinatensysteme ist durch folgende Angaben bestimmt: Die Gleichung der Geraden AB ist $3x - 7y + 16 = 0$, die von AC $y = \frac{5}{9}x - \frac{2}{3}$; ferner ist die Abszisse von B gleich + 4, und die Ordinate von C gleich - 4. Es ist folgendes zu suchen: der Winkel CAB, der Inhalt des Dreiecks ABC, die Koordinaten des Schnittpunktes H der Dreieckshöhen und die des vierten harmonischen Punktes zu B, C und dem Fußpunkte D der von A auf BC gefällten Höhe, endlich die Gleichung des Umkreises des Dreiecks ABC und die einer Parabel, deren Direktrix BC und deren Fokus A ist.

c. Physikalische Aufgaben. Eine 1 Meter lange Saite erzeugt angeschlagen n Schwingungen in der Sekunde, wenn sie mit p kg gespannt ist. Welche neue Spannung p' muß ihr erteilt werden, wenn die übermäßige Quarte des vorigen Tones erklingen soll?

Welche Stärke hat ein galvanischer Strom, der in 10 Minuten 16,77 g Silber aus salpetersaurer Silberlösung ausscheidet? Welchen Widerstand hat er zu überwinden, und wie groß ist seine Arbeitsleistung, wenn seine Spannung 100 V beträgt?

Eine p Kilogramm schwere Kugel wird mit c msec⁻¹ Geschwindigkeit eine schiefe Ebene, deren Neigungswinkel gegen den Horizont α Grad ist, in der Richtung der schiefen Ebene hinabgerollt. Welche Geschwindigkeit erlangt die Kugel nach t sec, welchen Weg hat sie durchlaufen, und wie groß ist ihre Energie?

Die mündliche Prüfung, sowie die sich daran anschließende Sitzung der Prüfungskommission fand unter dem Voritze des Berichterstatters als Königlichen Kommissars Sonnabend den 19. September statt. Beiden Prüflingen wurde das Zeugnis der Reife erteilt, und zwar Klopfer mit der Zensur III, Krämer IIIa. Das Verhalten wurde mit I beurteilt bei Klopfer, mit Ib bei Krämer. Klopfer will sich dem Steuerfache widmen, Krämer bezieht die Universität, um Naturwissenschaften zu studieren.

Die vorschriftsmäßigen schriftlichen Herbstprüfungen wurden vom 21. bis 23. September abgehalten. Der durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 10. September 1903 der Anstalt zugewiesene frühere Realschulabiturient Oskar Johannes Uhlig in Pirna wurde am 23. September schriftlich und am 24. September mündlich geprüft, um seine Reife im Latein für Obersekunda nachzuweisen.

Da in diesem Jahre die Michaeliserien der Bürgerschulen eine Woche früher fielen als die Michaeliserien der Gymnasien und Realgymnasien, wurde Herr Zeichenlehrer Rudolph an den Nachmittagen des 28. und 29. Septembers und des 1. Oktobers von der Erteilung des Zeichenunterrichts entbunden.

Gemäß der Generalverordnung vom 15. Juni 1903 währten die diesjährigen Michaeliserien der Anstalt vom 2. bis 11. Oktober. Das Winterhalbjahr begann Dienstag den 13. Oktober mit einer gemeinsamen Andacht.

Donnerstag den 15. Oktober hielt Herr Oberlehrer Zimmermann im physikalischen Laboratorium des Realgymnasiums für den Verein für Volkswohl „Feierabend“ einen Vortrag über neue Forschungen auf physikalischem Gebiete.

Freitag den 16. Oktober begingen Lehrer und Schüler gemeinsam in der Petrikirche die Feier des heiligen Abendmahls. Die Beichtrede hielt Herr Pfarrer Dr. phil. Seyrich.

Durch die Vermittelung der Ortsgruppe Freiberg des Sächs. Neuphilologenverbandes fand am 21. November in der Aula der Anstalt eine öffentliche französische Rezitation des Herrn René Delbost aus Paris statt, an der auch eine große Zahl unsrer Schüler teilnahm. Herr Delbost, einer der gefeiertsten Rezitatoren Frankreichs, trug Proben aus Corneille, Béranger, V. Hugo, Coppée, Daudet und Theuriot meisterhaft vor und erntete reichen Beifall für seine Darbietungen.

Donnerstag den 26. November wiederholte Herr Oberlehrer Zimmermann im physikalischen Laboratorium der Anstalt den Vortrag über neue Forschungen auf physikalischem Gebiete für den Pädagogischen Verein.

Durch Dekret Seiner Majestät des Königs vom 13. November 1903 war dem 5. Oberlehrer, Herrn Hermann Adolf Zimmermann, der Titel und Rang eines Professors verliehen worden. Freitag den 27. November erschien der Vorsitzende der Realgymnasialkommission, Herr Bürgermeister Blüher, in Begleitung des Stadtverordneten und Ausschußmitgliedes, Herrn Rechtsanwalt Leonhardt, in der Anstalt und überreichte vor versammeltem Lehrerkollegium unter Worten der Anerkennung seiner Tätigkeit an der Anstalt Herrn Oberlehrer Professor Zimmermann das königliche Dekret.

Freitag den 11. Dezember fand in den von den städtischen Behörden gütigst überlassenen Räumen des Kaufhauses ein „Familienabend“ des Realgymnasiums statt. Nach einem einleitenden Konzertstücke, das durch das Stadtmusikkorps ausgeführt wurde, trug der Sängerkhor der Schule unter der Leitung des Herrn Musikdirektor Anacker mehrere Lieder für Männerstimmen und für gemischten Chor vor. Hierauf führten Schüler der oberen und mittleren Klassen das Fastnachtspiel „Pachter Feldkümme“ von A. von Rozebue auf. Ein einfacher Ball beschloß das Fest, das zahlreiche Gönner und Freunde der Anstalt mit ihrer Gegenwart beehrten.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember 1903 bis 6. Januar 1904.

Durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 21. Januar 1904 wurde der Berichterstatter zum Königl. Kommissar für die diesjährige Reifeprüfung an der Anstalt ernannt. Durch anderweiten Beschluß vom gleichen Tage wurde Herrn Oberlehrer Prof. Schreyer dasselbe Amt bei der diesjährigen Reifeprüfung an der Realschule zu Großenhain übertragen.

Die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers wurde Mittwoch den 27. Januar Vormittag 10 Uhr durch einen Festaktus begangen, den der allgemeine Gesang des Chorals: „Gib Heil und Segen, Gott“ einleitete. An die Deklamationen des Quintaners Berger (Der Große Kurfürst, von Gruppe), des Quartaners Senf (Das deutsche Banner, von Rackwitz) und des Untertertianers Müller (Kaiser Wilhelm II., von Paul Baehr) schloß sich die deutsche Rede des Oberprimaners Krause über die Erwerbung der deutschen Kolonien. Herr Realgymnasiallehrer Dr. phil. Müller entwarf in seiner Festrede ein Bild von dem Leben und der Bedeutung des Generals Scharnhorst, des Schöpfers einer auf der allgemeinen Wehrpflicht beruhenden, mit den besten geistigen und sittlichen Kräften ausgerüsteten Heeres, des Urhebers unserer modernen Wehrkraft und somit Mitbegründers der gegenwärtigen Größe der deutschen Nation. Die Feier wurde geschlossen mit dem Gesange des Liedes: „Heil dir im Siegerkranz“ und einem vom Berichterstatter ausgebrachten dreimaligen Hoch auf Seine Majestät den Deutschen Kaiser, das in der Festversammlung begeisterten Widerhall fand.

Am 25. Februar wohnte der Leiter der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden und Inspektor für das Turnen an den höheren Schulen Sachsens, Herr Direktor Bier, dem Turnunterrichte in der Sexta bei.

Zu der diesjährigen Reifeprüfung hatten sich alle einundzwanzig Oberprimaner gemeldet, zwei von ihnen traten jedoch nach dem Abschlusse der schriftlichen Prüfung von der weiteren Teilnahme an der Prüfung zurück. Einem Schüler konnte das Reisezeugnis nicht erteilt werden. Das Reisezeugnis wurde folgenden achtzehn Schülern zuerkannt:

1. Georg Barth aus Freiberg, 19 $\frac{1}{4}$ Jahr alt,
2. Johannes Beyer aus Dresden, 20 Jahr alt,
3. Johannes Bier aus Freiberg, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt,
4. Oskar Händel aus Großschirma, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt,
5. Erwin Hönigshausen aus Freiberg, 20 Jahr alt,

6. Erich Hofmann aus Nossen, $21\frac{3}{4}$ Jahr alt,
7. Paul Raden aus Brand, $18\frac{3}{4}$ Jahr alt,
8. Willibald Krause aus Freiberg, $19\frac{1}{4}$ Jahr alt,
9. Gerhard Krumbiegel aus Lichtenberg, $19\frac{1}{4}$ Jahr alt,
10. Hans Lindner aus Freiberg, $19\frac{1}{4}$ Jahr alt,
11. Willy Müller aus Freiberg, 19 Jahr alt,
12. Fritz Schuck aus Roßwein, $17\frac{3}{4}$ Jahr alt,
13. Rudolf Schwirkus aus Freiberg, $18\frac{3}{4}$ Jahr alt,
14. Paul Ullrich aus Georgewitz, $20\frac{3}{4}$ Jahr alt,
15. Otto Walther aus Leipzig, $19\frac{1}{4}$ Jahr alt,
16. Bruno Weidensdörfer aus Berthelsdorf, 20 Jahr alt,
17. Max Wießner aus Sachsenburg, $18\frac{3}{4}$ Jahr alt,
18. Hans Winter aus Dresden, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt.

Beyer und Höngsch sind Schüler der Anstalt seit Ostern 1894, Barth, Krause, Krumbiegel, Lindner, Müller, Schwirkus, Weidensdörfer und Winter seit Ostern 1895, Händel seit Ostern 1896, Bier seit Ostern 1898, Walther seit Ostern 1899, Hofmann, Schuck und Wießner seit Ostern 1901, Raden seit dem 4. September 1901, endlich Ullrich seit dem 7. Juli 1902. Alle achtzehn Prüflinge haben den beiden Primen je ein Jahr angehört.

Die schriftlichen Arbeiten wurden in der Zeit vom 9. bis 16. Februar angefertigt. Die Themata der Prüfungsarbeiten waren:

1. **Deutscher Aufsatz:** Willst du dich selber erkennen, so sieh wie die andern es treiben;
Willst du die andern verstehen, blick' in dein eigenes Herz.
2. **Französischer Aufsatz:** Portrait biographique de Luther jusqu'au Commencement de la Réformation.
3. **Englische Übersetzung:** Richard III.
4. **Übersetzung aus dem Lateinischen:** Cicero, pro Archia §§ 14—16.
5. **Mathematische Aufgaben:**

a. Elementarmathematik. Auflösung der Gleichung $x^2 + \frac{3}{2}x^3 + \frac{9}{4}x^4 + \frac{27}{8}x^5 + \dots$
in $\inf. = 2 - 4x^2$.

Ein gerader Kreiskegel hat den Radius r und die Seite s . Man soll den größten Zylinder berechnen, dessen Oberfläche gleich dem Mantel des Kegels ist, und seinen Achsenschnitt aus dem des Kegels konstruieren ($r = 2,5$ cm; $s = 6$ cm).

Welche Winkel unter 360° genügen der Gleichung $\cos^3 x - 6 \cos^2 x + 3 \cos x + 4 = 0$?

b. Analytische Geometrie. Wie groß ist c , wenn die Gleichung $2x^2 - 3xy - 2y^2 + 7x + y + c = 0$ zwei sich schneidende Geraden darstellt? Wie liegen beide Geraden zu einander und zu den Koordinatenachsen? Welche von ihnen schneidet die Parabel $y^2 - 4x = 0$, wie lang ist die auf ihr liegende Sehne, und wie groß das zugehörige Parabelsegment? Welches sind die Schnittwinkel der Geraden mit der Parabel und die Koordinaten des vierten harmonischen Punktes zu den Schnittpunkten der Geraden mit der Parabel und dem Schnittpunkte mit der x -Achse? Wieviele Tangenten lassen sich vom Schnittpunkte der beiden Geraden an die Parabel legen, und wie lauten ihre Gleichungen?

c. Physikalische Aufgaben. Auf einen sphärischen Hohlspiegel mit der Brennweite f fällt ein zylindrisches Bündel Lichtstrahlen parallel zur optischen Hauptachse so ein, daß sie alle α Grad von der Mitte des Spiegels austreffen. Wo liegt der Durchschnittspunkt der zurückgeworfenen Strahlen, welches Bild erzeugen sie auf einer Glasplatte, die senkrecht zur optischen Hauptachse durch den Brennpunkt geht, und wie groß ist es?

Eine gedeckte Pfeife, die 0,434 m lang ist, und eine offene Pfeife mit 1,303 m Länge läßt man zusammen erklingen. Welchen Ton erzeugen sie, und welcher Differenz- und Summationston entsteht, wenn die Schallgeschwindigkeit $340,1 \text{ m sec}^{-1}$ ist?

Um die Verdampfungswärme des Äthylalkohols zu bestimmen, wurden a Gramm Alkoholdampf von 78° durch ein b Gramm schweres schlangenförmiges Kupferrohr in c Gramm Wasser geleitet, welches sich in einem d Gramm schweren eisernen Gefäße befand. Vor dem Versuche war die Temperatur des Wassers, Kupferrohrs und eisernen Gefäßes 9° und nach dem Versuche $9'$. Wie groß ist die Verdampfungswärme des Alkohols, wenn die Wärmekapazität des flüssigen Alkohols 0,602, des Kupfers 0,0952, des Eisens 0,114 ist? Beispiel: a = 800; b = 3000; c = 5000; d = 10000; $9 = 15$; $9' = 44$.

Die mündliche Prüfung der Abiturienten, sowie die sich daran anschließende Sitzung der Prüfungskommission fand unter dem Voritze des Berichterstatters als Königlichen Kommissars Montag den 7. März und Dienstag den 8. März statt. Achtzehn Abiturienten wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt, und zwar Bier, Krause, Krumbiegel und Lindner mit der Zensur IIa, Barth, Händel, Kaden und Wießner II, Schwirkus, Walthers, Weidensdörfer und Winter IIb, Beyer, Müller, Schuck und Ulrich IIIa, endlich Hönigsch und Hofmann III. Das Verhalten wurde mit I beurteilt bei Barth, Beyer, Bier, Händel, Hönigsch, Hofmann, Kaden, Krause, Krumbiegel, Lindner, Müller, Walthers, Weidensdörfer und Winter, mit II bei Wießner, mit IIa bei Schuck und Schwirkus, endlich mit II bei Ulrich. Hofmann, Müller, Schwirkus und Winter beziehen die Bergakademie, Lindner und Walthers die Technische Hochschule, Barth, Bier, Händel, Kaden, Krause, Schuck und Wießner die Universität, und zwar Krause, Schuck und Wießner, um Naturwissenschaften zu studieren, Händel und Kaden Neuere Sprachen, Bier Mathematik, Barth Medizin. Beyer, Hönigsch, Krumbiegel und Weidensdörfer wollen sich dem Steuerfache widmen. Ulrich gedenkt in die Kaiserlich Deutsche Marine einzutreten.

Die Beteiligung unserer Schüler am Internationalen Schülerbriefwechsel war auch im verflossenen Jahre eine recht lebhafte. Durch Vermittelung der Zentralstelle in Leipzig (Professor Dr. Hartmann) wurden an Schüler der Klassen OI—OIII insgesamt 47 Auslandsadressen abgegeben, und zwar 38 französische und 9 englische bez. amerikanische. Der mit der Beaufsichtigung dieses Briefwechsels betraute Herr Professor Gündel hat auch in diesem Jahre irgendwelche Nachteile für die Schule aus demselben nicht erwachsen sehen, vielmehr, wie immer bisher, die Beobachtung gemacht, daß die Einrichtung den Schülern großen Nutzen gewährt, nicht bloß in sprachlicher, sondern auch in geographisch-kulturgegeschichtlicher Beziehung.

Die schriftlichen Osterprüfungen wurden am 3. bis 5. und am 9. bis 11. März abgehalten.

Der durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 16. Januar 1904 der Anstalt zugewiesene frühere Realschulabiturient Wilhelm Fritz Bramigt aus Mägeln bei Pirna wurde am 9. März schriftlich und mündlich geprüft, um seine Reife im Latein für Obersekunda nachzuweisen.

Am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 steht dem Lehrerkollegium der Anstalt leider der Verlust eines treuen Mitarbeiters bevor. Herr Oberlehrer Dr. phil. Berge folgt nach fast achtjähriger ersprißlicher Wirksamkeit an der Anstalt einem ehrenvollen Rufe als 1. Oberlehrer und vorläufiger Leiter an das neuerrichtete Realgymnasium zu Blasewitz. Mit dem Beginne des neuen Schuljahres wird der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Oberlehrer Robert Johannes Galinich, seit 1898 Oberlehrer an der Realschule zu Dschaz, in das Lehrerkollegium des Realgymnasiums eintreten.

II. Lehrverfassung.

Sexta. Klassenlehrer: Dr. Berge.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments. Erklärung und Einprägung des ersten Hauptstückes. Neutestamentliche Geschichte der christlichen Hauptfeste. Sprüche und Lieder nach dem Memorierstoffe. Hempel.

Deutsch (4 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen, sowie im freien Vortrag von Gedichten. Die Elemente der Formen- und Satzlehre nebst Übungen im Anschluß an Lyons Handbuch; die Hauptregeln der Rechtschreibung und der Interpunktion. Abwechselnd wöchentlich Aufsatz oder Diktat. Berge.

Die Themata der Aufsätze waren: Der Schwur des Volkes. — Der Einsiedler und der Bär. — Die beiden Schweizer. — Die Traumausleger. — Der alte Fritz und die Schulbuben. — Hercules in der Wiege. — Odysseus und Kirke (Prüfungsarbeit). — Der schlaue Bursche. — Die Wanderer und der Bär. — Der Geiger in der Wolfsgrube. — Arion. — Philemon und Baucis. — Der überführte Wahrsager. — Stilübung. — Eile mit Weile. — Eine Hasenjagd. — Der Araber in der Wüste. — Prüfungsarbeit.

Latein (9 St.). Die regelmäßigen Deklinationen; esse und Komposita; Komparation, Pronomina, Numeralia. Die 4 Konjugationen. Einübung von Vokabeln, Übungen im Übersetzen und Konstruieren nach Ostermann-Müller für Sexta. Sprichwörter und Sentenzen. Abwechselnd Skriptum oder Extemporale. Berge.

Geschichte (1 St.). Lebensbilder aus der griechischen Geschichte (bis zu Alexander d. Gr.). Berge.

Geographie (2 St.). Ausführliche Behandlung Sachsens. Überblick über Deutschland. Die wichtigsten Begriffe aus der allgemeinen Erdkunde. Müller.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Besprechung einfach gebauter Blütenpflanzen nach vorliegenden Exemplaren und Entwicklung botanischer Grundbegriffe. — Winterhalbjahr: Besprechung der Wirbeltiere, vorzugsweise der warmblütigen, nach vorgezeigten Exemplaren und Abbildungen. Mehner.

Rechnen (4 St.). Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte. Erweiterung des Dezimalsystems durch Einführung der Dezimalbrüche. Götz.

Schreiben (2 St.). Deutsche und lateinische Schrift. Götz.

Turnen (2 St.). Freiübungen der einfachsten Art, sowie leichte Hang- und Springübungen. Turn- und Bewegungsspiele. Götz.

Quinta. Klassenlehrer: Pfeiffer (Va), Reiß (Vb).

Religion (2 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments (2 St.). Wiederholung des ersten Hauptstückes; Lernen und Erklärung des zweiten Hauptstückes und der dazu gehörenden Bibelsprüche und Kirchenlieder. Va Pfeiffer. Vb Reiß.

Deutsch (4 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen von Lesestücken und Gedichten; Lernen und Deklamationen ausgewählter Gedichte. Wort- und Satzlehre im Anschluß an Lyons Handbuch der deutschen Sprache (für Quinta). Fortgesetzte Einübung der Hauptregeln der Rechtschreibung und Interpunktion. Aufsätze und Diktate wöchentlich abwechselnd. Va Pfeiffer. Vb Reiß.

Die Themata der Aufsätze in Va waren: Von des Kaisers Bart. — Der Ciel und seine drei Herren. — Schwert und Pflug. — Ein Brief. — Das Grab im Bujento. — Graf Richard ohne Furcht. — Mein Lebenslauf. — Kampf zwischen Wind und Sonne. — Ein Trompeter erzählt seine Erlebnisse in der Schlacht bei

Bionville (Prüfungsarbeit). — Schwäbische Kunde. — Wie Roland den Riesen erschlug. — Der blinde König. — Kaiser Rudolfs Ritt zum Grabe. — Die Freuden des Winters. — Wie schön leuchtet der Morgenstern. — Der rechte Barbier. — Der Esel in der Löwenhaut. — Rolands Tod. — Prüfungsarbeit. — In Vb: Von des Kaisers Bart. — Siegfrieds Drachenkampf. — Vor Sonnenaufgang. — Der Kaiser und der Abt. — Das Grab Marids. — Die Unterwelt nach griechischer Vorstellung. — Das Rebhuhn. — Unser Klassenspaziergang. — Regulus (Prüfungsarbeit). — Der blinde König. — Die Fabel des Menenius Agrippa. — Kobrus. — Schwäbische Kunde. — Meine Weihnachtsferien. — Die Wachtel und ihre Jungen. — Friedrich der Große und sein Page. — Prometheus. — Prüfungsarbeit.

Latein (9 St.). Wiederholung des Penjums der Sexta; 3. und 4. regelmäßige Konjugation; Deponentia; unregelmäßige Deklination; Genusregeln; unregelmäßige Verba; Ortsbestimmungen; Präpositionen; accusativus cum infinitivo und Partizipialkonstruktionen. Exerzitien und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Va Pfeiffer. Vb Reiß.

Geschichte (1 St.). Römische Geschichte; deutsche Geschichte bis Karl d. Gr. Va Pfeiffer. Vb Reiß.

Geographie (2 St.). Das außerdeutsche Europa. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Va Krumbiegel. Vb Landgraf.

Naturgeschichte (2 St. kombiniert). Sommerhalbjahr: Besprechung von Blütenpflanzen von schwerer erkennbarem Baue nach vorliegenden Exemplaren und Abbildungen. Das Leben der Pflanze und ihre Beziehungen zur Tierwelt. Entwicklung der Begriffe Art, Gattung, Familie. Winterhalbjahr: Besprechung der Wirbeltiere, besonders der wechselwarmen, nach vorgezeigten Exemplaren und Abbildungen. Mehner.

Rechnen (4 St. kombiniert). Weiterer Ausbau des Dezimalsystems. Bruchrechnen. Kopfrechnen. Landgraf.

Freihandzeichnen (2 St. kombiniert). Schematisieren heimischer Pflanzen. Zeichnen aus dem Gedächtnis und Entwerfen einfacher Formen. Anwendung der Farbe. Rudolph.

Schreiben (1 St. kombiniert*). Deutsche und lateinische Schrift. Götz.

Turnen (2 St. kombiniert). Erweiterung und Verbindung der in Sexta durchgenommenen Übungen. Turn- und Bewegungsspiele. Götz.

Quarta. Klassenlehrer: Professor Landgraf (IVa), Professor Quaas (IVb).

Religion (2 St.). Besprechung des 3. Hauptstückes und Einprägung entsprechender Bibelstellen und Kirchenlieder. Wiederholung biblischer Geschichten Alten und Neuen Testaments. IVa Reiß. IVb Hempel.

Deutsch (3 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche. Eingehende Behandlung der Nebensätze. Übungen im Rechtschreiben und in der Zeichensetzung. Deklamationen, Diktate, Aufsätze. IVa Landgraf. IVb Quaas.

Die Themata der Aufsätze waren in IVa: Kaiser Otto im Dome zu Quedlinburg. — Das Lied vom braven Mann. — Der Sänger. — Der Überfall im Wildbad. — Die drei Könige zu Heimsen. — Konradin, der letzte Hohenstauffer. — Rudolf von Habsburg. — Der Schenk von Limburg. — Warum hat man den Frankenkönig Karl den Großen genannt? — Die Kreuzzüge. — Harnas, der kühne Springer. — Legende vom Hufeisen. — Prüfungsarbeit. — In IVb: Der Überfall im Wildbad. — Die Bergparade am 7. Mai 1903. — Die drei Könige zu Heimsen. — Die alten Deutschen. — Ulrich, des Greiners Sohn. — Unser neues Museum. Ein Brief. — Heinrich I. — Der Kaffeebaum. — Die Rabenschlacht. — Der Strauß. — Wie schön leuchtet der Morgenstern. — Prüfungsarbeit.

*) Für Schüler der Klassen Quarta bis Obertertia, die eine auffällig unleserliche oder unschöne Handschrift schreiben, können vom Rektor besondere Schreibstunden angefordert werden.

Latein (7 St.). In IVa: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Die Hauptregeln der Syntax nach Ostermann-Müller für Quinta und zum Teil für Quarta. Zur Lektüre wurde benützt die im Übungsbuche enthaltene Sammlung geschichtlicher Erzählungen nach Corn. Nep. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Hempel. — In IVb: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, Einübung der unregelmäßigen. Präpositionen, Konjunktionen, Accusativus eum inf. Participium. Ostermann für Quinta, Kap. 5—14 und Ostermann für Quarta, Kap. 1—8. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Quas.

Französisch (5 St.). Einprägung der Hilfsverben avoir und être, sowie der regelmäßigen Konjugationen; Haupt- und Eigenschaftswörter; Steigerungsformen; Bildung der Adverbien; Erlernung der Zahl- und Fürwörter. Lese- und Sprechübungen. Auswendiglernen von Wörtern, kleineren Gedichten und Gesprächen. Plöb, Elementarbuch, Lekt. 21—51. Diktate und Extemporalien abwechselnd (30). IVa Krause. IVb Müller.

Geschichte (2 St.). Bilder aus der deutschen Geschichte bis zur Reformation mit besonderer Beachtung der sächsischen Geschichte. IVa Landgraf. IVb Quas.

Geographie (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile mit besonderer Rücksichtnahme auf die wichtigsten Kolonialgebiete. IVa Landgraf. IVb Quas.

Naturgeschichte (2 St. kombiniert). Sommerhalbjahr: Behandlung natürlicher Pflanzenfamilien, Einführung in das natürliche System. Die besonderen Einrichtungen der Organe in Beziehung auf das Leben der Pflanze. Fleischverzehrende Pflanzen. — Winterhalbjahr: Ausgewählte Vertreter der wichtigsten Klassen der wirbellosen Tiere. Mehner.

Rechnen (2 St.). Weitere Einübung der Bruchrechnung. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung; letztere auf einfache Fälle beschränkt. IVa Landgraf. IVb Göb.

Geometrische Formenlehre (2 St. kombiniert). Anschauliche Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe. Einleitung in die Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen der Dreiecke und Parallelogramme. Unterweisung im Gebrauche der Zeicheninstrumente. Übungen im Zeichnen und in der Konstruktion einfacher Figuren. Mehner.

Freihandzeichnen (2 St. kombiniert). Die Schneckenlinie, Schmücken derselben mit Blättern und Blüten. Zeichnen und Malen nach getrockneten Pflanzen. Selbstentwickeln von Flachornamenten aus Naturmotiven. Gedächtniszeichnen. Rudolph.

Turnen (2 St. kombiniert). Frei- und Ordnungsübungen in Zusammenziehungen. Einfache Geräteübungen. Turn- und Bewegungsspiele. Göb.

Untertertia. Klassenlehrer: Dr. Müller.

Religion (2 St.). Alttestamentliche Geschichte des Reiches Gottes, verbunden mit Lektüre aus dem Alten Testamente und Beschreibung des heiligen Landes. Eingehende Besprechung des ersten Hauptstückes und übersichtliche Darstellung der übrigen Hauptstücke. Im Anschluß hieran wurden nach dem Memorierstoffe Sprüche und Lieder repetiert, das Landesgesangbuch mit der Gottesdienstordnung kurz behandelt und die Hauptdaten der Reformationsgeschichte durchgenommen. Hempel.

Deutsch (3 St.). Lektüre und Besprechung von Prosa- und Gedichten des Lesebuches. Dispositionsübungen. Biographisches über die Dichter. Deklamationen. Behandlung der Nebensätze und der Wortbildungslehre. Aufsätze und Diktate. Müller.

Die Themata der Aufsätze waren: Undank ist der Welt Lohn. — Das deutsche Alpenland. — Die deutschen Bauern zur Zeit des dreißigjährigen Krieges. — Der Meisterschuh. — Das Glück von Edenhall. — Das Wasser, ein Freund und ein Feind des Menschen. — Der Jahrmart. — Die Sudeten. — Gold und Eisen, ein Streitgespräch. — Meine Mußestunden. — Der Schenk von Erbach. — Prüfungsarbeit.

Latein (6 St.). Das Wichtigste aus der Kongruenz- und Kasuslehre, über die tempora, modi und die konjunkionalen Nebensätze. Repetition der Formenlehre und der gelernten Verba. Aus dem Übungsbuche Ostermann-Müller für Quarta wurden folgende geschichtliche Beschreibungen nach Corn. Nep. gelesen: Der ältere Miltiades, der jüngere Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Simon, Alcibiades, Lyfander, Thrasybul. Skripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Hempel.

Französisch (6 St.). Plötz-Kares, Lehrgang der französischen Sprache, Lektion 1—33. Lektüre von Wüllenweber, Recueil de Contes et Récits pour la Jeunesse. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. Müller.

Geschichte (2 St.). Geschichte, vor allem deutsche, des Mittelalters. Reiß.

Geographie (2 St.). Das Deutsche Reich und seine Kolonien. Übungen im Zeichnen von Kartenskizzen. Müller.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Vervollständigung des natürlichen Systems mit besonderer Berücksichtigung der Monokotyledonen. Bestimmung von Pflanzen der Umgegend nach dem natürlichen System (nach der Flora von Wünsche). — Winterhalbjahr: Bau und Lebenstätigkeit des menschlichen Körpers. Überblick über das Tierreich. Mehner.

Rechnen (1 St.). Prozent-, Zins- und Diskontrechnung unter Beschränkung auf die einfachsten Fälle. Abschluß des bürgerlichen Rechnens. Zimmermann.

Algebra (2 St.). Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Aufsetzen und Lösen einfacher Gleichungen. Zimmermann.

Geometrie (2 St.). Anwendung der Kongruenzsätze. Transversalen des Dreiecks. Kreislehre. Methode der Hilfsfiguren und der geometrischen Örter. Flächenvergleichung bis zum pythagoreischen Lehrsatz. Übungen im Zeichnen und in der Konstruktion einfacher Figuren. Mehner.

Freihandzeichnen (2 St.). Die einfachsten Gesetze der Perspektive. Zeichnen nach ornamentalen Modellen und Skizzieren nach Gebrauchsgegenständen. Gedächtniszeichnen. Rudolph.

Turnen (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen, zum Teil mit belasteten Händen. Geräteturnen etwas mehr betont als bisher. Turnspiele. Göß.

Obertertia. Klassenlehrer: Krumbiegel.

Religion (2 St.). Einführung in das Neue Testament, besonders in die Evangelien und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus dem Matthäusevangelium, namentlich der Bergpredigt. Wiederholung der Hauptstücke mit eingehender Besprechung des ersten. Kirchenlieder und früher gelernte Sprüche wurden repetiert. Krause.

Deutsch (3 St.). Erläuterung gehaltreicher Stücke des Lesebuchs, insbesondere der Balladen Schillers, Goethes und Uhlands. Die Dichter der Befreiungskriege. Wiederholung der Satzlehre. Einführung in die Metrik. Deklamationen. Aufsätze. Krumbiegel.

Die Themata der Aufsätze waren: Goethes Vaterhaus (nach dem Lesestück Nr. 27). — Goethes Vaterstadt (nach demselben Lesestück). — In Poseidons Fichtenhain. — Die Tundren und Steppen Rußlands (Vergleichung). Prüfungsarbeit. — Der Taucher und der Alpenjäger (Vergleichung). — Das Adriatische Meer in geschichtlicher Beleuchtung. — Zwei Lieder vom Heimweh: Mignon und Heimweh nach Rügen (Vergleichung). — Der Schnee in seinen Wirkungen. — Die geographische Lage eines Ortes. — Prüfungsarbeit.

- Lat ein** (4 St.). Lesestoff: Caesar, de bello Gallico, Lib. II und IV, cap. 1—30. Grammatik: Eingehendere Behandlung der Kasuslehre, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Skripta (12) und Extemporalia (18). Krause.
- Französisch** (4 St.). Plöb-Kares, Übungsbuch, Lektion 24—48. Formenlehre des Hauptworts, Eigenschaftsworts, Umstandsworts und Zahlworts. Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und Modi. Gelesen wurden vier Erzählungen aus Recueil de Contes et Réécits von Tournier, Heft II. Sprech- und Memorierübungen. 10 Haus- und 14 Klassenarbeiten. Gündel.
- Englisch** (5 St.). Deutschbein, Lehrgang, Lekt. 18—38 und Ergänzungsheft 18—38, sowie die zu Lekt. 1—38 im Anhang gegebenen Lesestücke, Gedichte und Sprichwörter. Sprech- und Memorierübungen. 12 Haus- und 12 Klassenarbeiten. Gündel.
- Geschichte** (2 St.). Neuere Geschichte. Krumbiegel.
- Geographie** (2 St.). Das außerdeutsche Europa. Einführung in die astronomische Geographie. Krumbiegel.
- Naturgeschichte** (2 St.). Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Übersichtliche Behandlung der Kryptogamen mit besonderer Berücksichtigung der parasitären Pilze. — Entwicklung allgemeiner chemischer Begriffe. Kristallographie. Mehner.
- Algebra** (2 St.). Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Quadratwurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Schreyer.
- Geometrie** (3 St.). Flächenmessung. Proportionalität und Ähnlichkeit. Konstruktionsaufgaben. Schreyer.
- Freihandzeichnen** (2 St.). Die Beleuchtungsgesetze. Kunstmodelle in plastischer Darstellung. Skizzieren nach Objekten aus dem Tierreiche. Gedächtniszeichnen. Rudolph.
- Turnen** (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen, zum größten Teil mit belasteten Händen. Erweiterung des Geräteturnens. Turnspiele. Götz.
- Stenographie** (2 St. wahlfrei). Verkehrsschrift. Götz.

Untersekunda. Klassenlehrer: Professor Gündel.

- Religion** (2 St.). Geschichte des Volkes Israel unter besonderer Berücksichtigung der messianischen Weissagungen und der betreffenden prophetischen Schriften. (Noack, Hilfsbuch §§ 6—30.) Lektüre der Apostelgeschichte. Repetiert wurden früher gelernte Sprüche und Lieder. Hempel.
- Deutsch** (3 St.). Übersicht über die Literaturgeschichte. Erläuterung einiger kulturgeschichtlicher Gedichte von Schiller. Lektüre: Hermann und Dorothea; Tell; privatim: Gesänge aus der Odyssee und das Nibelungenlied. Metrik und Poetik. Deklamationen, Übungen im freien Vortrage (unter Benützung der Privatlektüre). Aufsätze. Krumbiegel.
- Die Thematika der Aufsätze waren: Wie sich die Menschen schmücken. — Von der Stirne heißt Minnen muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben. — Des Menschen Seele gleicht dem Wasser. — Der Mönch zu Heisterbach. (Eine metrische Aufgabe.) — Das Siegesfest (Gedankengang). — Der Zug der Vertriebenen (nach Hermann und Dorothea). — Der Wirt zum goldenen Löwen. — Prüfungsarbeit.
- Lat ein** (4 St.). Wiederholung der Kasuslehre. Indikativ, Infinitiv, Kongruenz, Konsekutio temporum. Mündliche Übungen aus dem Ostermann für Tertia. Einführung in die Metrik. Lesestoffe: Caesar, de bello Gallico IV, 20—38, V und VI, 11—44. Ovid, Metamorphosen: 4 Weltalter, Battus, Niobe, Dädalus, Pyramus und Thisbe, Midas. Gelernt: Dädalus. 12 Exerzitien und 12 Extemporalien. Quass.

Französisch (4 St.). Plöb-Kares, Sprachlehre §§ 74—98 und Übungsbuch 49—64. Gelesen wurden einige Erzählungen aus *Quatre Nouvelles modernes* von Hubert und eine Anzahl Gedichte (besonders Fabeln von La Fontaine) aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Sprech- und Memorierübungen. 10 Haus- und 14 Klassenarbeiten. Gündel.

Englisch (4 St.). Deutschbein, Lehrgang Lekt. 42—53 und Ergänzungsheft 24—38, sowie die entsprechenden Nummern der zweiten Reihe von Übungs- und Lesebüchern. Gelesen wurde Massey, *In the Struggle of Life*, Chap. I—XVIII. Sprech- und Memorierübungen. 12 Haus- und 12 Klassenarbeiten. Gündel.

Geschichte (2 St.). Orientalische, griechische und römische Geschichte. Reiß.

Geographie (1 St.). Einführung in die astronomische Geographie. Asien und Afrika. Krumbiegel.

Naturgeschichte (2 St.). Mineralogie. Gesteinslehre. Geologie mit besonderer Berücksichtigung der Geologie Sachsens und der geologischen Verhältnisse der Umgebung Freibergs. Im Anschlusse an die Paläontologie Wiederholungen aus den Gebieten der Zoologie und Botanik. Mehner.

Physik (2 St.). Wärmelehre und ausgewählte Kapitel der Mechanik und Optik. Zimmermann.

Algebra (3 St.). Potenz- und Wurzellehre. Weitere Übungen im Auflösen von linearen Gleichungen. Einführung in die Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Zimmermann.

Geometrie (2 St.). Anwendung der Ähnlichkeitslehre. Regelmäßige Vielecke. Kreismessung. Methode der algebraischen Analysis. Harmonische Punkte und Strahlen, Pol, Polare, Ähnlichkeitspunkte usw. Zimmermann.

Freihandzeichnen (2 St.). Aquarellieren nach Vorlagen und nach der Natur. Rudolph.

Turnen (2 St.). Erweiterung und Verbindung der mit belasteten Händen durchgenommenen Frei- und Ordnungsübungen. Geräteturnen. Turnspiele. Götz.

Stenographie (1 St. wahlfrei). Verkehrs- und Redeschrift. Götz.

Obersekunda. Klassenlehrer: Professor Zimmermann.

Religion (2 St.). Geschichte der Ausbreitung des Christentums in der alten und mittelalterlichen Kirche. Vorreformatrische Bestrebungen. Reformatiionsgeschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden. Eingehende Besprechung der Bücher des A. T. verbunden mit Lektüre ausgewählter Abschnitte. Einführung in die Evangelien. Krause.

Deutsch (3 St.). Literaturgeschichte bis zur Reformation. Gelesen wurden: Gedichte von Schiller, Don Karlos und Wilhelm Tell; privatim: Teile der Ilias, Götz von Berlichingen und Egmont. Übungen im freien mündlichen Vortrage. Rezitationen, Disponierübungen, Aufsätze. Quaaß.

Die Themata der Aufsätze waren: Durch wiederholte Streiche fällt auch die stärkste Eiche. — Hertulanum und Pompeji. — Siegfrieds Tod. Eine metrische Übung. — Der Schild des Achilles. — Der Apotheker in Hermann und Dorothea. Eine Charakteristik. — Prüfungsarbeit.

Latein (4 St.). Abschluß der Syntax; eingehende Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre; oratio obliqua; Übersetzungen aus Ostermann-Müller (Tertia). Lesestoff: Sallust, *bellum Jugurthinum*, 1—91; 92—114 (kurzfasch). Ovid, *Metam.*: Die 4 Weltalter; Die Giganten; Lykaon; Die Flut; Die Töchter des Minyas; Pyramus und Thisbe; Orpheus und Eurydike; Tod des Orpheus; Midas. — 8 Exerzitien, 10 Extemporalien. Pfeiffer.

Französisch (4 St.). Plöb-Kares, Sprachlehre §§ 74—88 wiederholt, §§ 100—128 mit den dazugehörigen Stücken im Lesebuch, bez. Übungsbuch. Wiederholung wichtiger Kapitel der Grammatik. Lesestoff: Lamartine, *Captivité*, *Procès et Mort de Louis XVI*, sowie eine Anzahl von Gedichten aus der Gropp und Hausknechtschen Sammlung. Das Wichtigste aus der Verslehre. 9 Haus- und 11 Klassenarbeiten. Vorübungen zu freien Arbeiten. Rektor.

- Englisch** (3 St.). Deutschbein, Lehrgang Lekt. 51—61. Gelesen wurden Marryat, Peter Simple, sowie einige Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. Müller.
- Geschichte** (2 St.). Das Wichtigste aus der römischen Kaiserzeit. Geschichte des Mittelalters. Krumbiegel.
- Geographie** (1 St.). Amerika und Australien. Physische Geographie in systematischer Darstellung. Krumbiegel.
- Chemie** (2 St.). Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse. Entwicklung von Grundbegriffen und Gesetzen an der Hand chemischer Experimente. Berechnung einfacher stöchiometrischer Aufgaben. Die wichtigsten chemischen Elemente. Mehner.
- Physik** (3 St.). Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe der vorhergehenden Klasse. Licht- und Wärmelehre. Zimmermann.
- Algebra** (2 St.). Logarithmen. Imaginäre und komplexe Zahlen. Quadratische Systeme. Zimmermann.
- Geometrie** (3 St.). Ebene Trigonometrie und Goniometrie. Hauptsätze der Stereometrie. Zimmermann.
- Darstellende Geometrie** (2 St.). Rechtwinklige Projektion von Punkten und Strecken. Die wichtigsten stereometrischen Körper im Grundriß und Aufriß. Einfache Regentwidelungen. Darstellung unbegrenzter Geraden und Ebenen, sowie des Kreises in den verschiedenen Lagen. Zimmermann.
- Freihandzeichnen** (2 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Rudolph.
- Turnen** (2 St.). Wiederholung und Erweiterung der Freiübungen. Geräteturnen vorwiegend. Turnspiele. Götz.

Unterprima. Klassenlehrer: Professor Schreyer.

- Religion** (2 St.). Wiederholung der Reformationsgeschichte; Geschichte und Bedeutung der christlichen Symbole; Lektüre und Erklärung der Confessio Augustana art. 1—18 (lateinisch). Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen; eingehende Behandlung der wichtigsten Sekten. Lektüre des Jakobusbriefes. Pfeiffer.
- Deutsch** (3 St.). Literaturgeschichte von Luther bis Goethe. Lektüre: Götz von Berlichingen, Nathan und die Braut von Messina; privatim: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit. Freie Vorträge mit Übungen im Protokollieren. Stilistik. Aufsätze. Krumbiegel.
- Die Thematika der Aufsätze waren: Wallenstein, verflucht „vom Doppelsinn des Lebens“. (Wallensteins Tod I, 4.) — Welchen Standpunkt nimmt Götz von Berlichingen dem Kaiser und Reich gegenüber ein? — Die Friedensverhandlungen beim dreißigjährigen Kriege. (Prüfungsarbeit.) — Kolonialbesitz (In politischer und volkswirtschaftlicher Hinsicht.) — Der Krieg, der Bewegte des Menschengeschicks. — Prüfungsarbeit.
- Latein** (4 St.). Grammatisch-stilistische Übungen im Anschluß an Ostermann-Müller (für Untersekunda). Cicero, pro Archia und in Verrem IV; Vergil, Aeneis Buch I, II, IV in Auswahl. Literaturgeschichte. Berge.
- Wahlfreies Latein** (2 St. zusammen mit OI). Auswahl aus Tacitus, Annalen Buch I und II, im Anschluß daran Besprechung der römischen Altortümer in Deutschland, Pfahlgraben, Saalburg usw. Die wichtigsten Satiren des Horaz. Kunstgeschichtliches. Berge.
- Französisch** (4 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse, Besprechung wichtiger sinnverwandter Wortgruppen und idiomatischer Ausdrücke im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten. Gelesen wurden: Dumas, Les Demoiselles de St-Cyr, und Thiers, Bonaparte en Egypte im

Zusammenhänge; Corneille, Le Cid, Cinna, Horace, Polyeucte, und Molière, Les Précieuses ridicules, Le Misanthrope, Le Tartuffe in Auszügen nach Plötz, Manuel, sowie eine größere Anzahl von Gedichten aus der Gropp und Hausnechtschen Sammlung. Die Privatlektüre war freigestellt, ward aber auf Grund von Auszügen überwacht. Überblick über den Entwicklungsengang der französischen Literatur von ihren Anfängen bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. Freie Vorträge. 5 freie Arbeiten, 4 häusliche Übersetzungen und 6 Klassenarbeiten. Gündel.

Die Themata der freien Arbeiten waren: Rodolphe de Habsbourg. — Louis-Adolphe Thiers. — La Chanson de Roland. — La Renaissance et la Réforme. — Prüfungsarbeit.

Englisch (3 St.). Befestigung der grammatischen Kenntnisse im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten und durch Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik. Gelesen wurden Graham, The Victorian Era, und Shakespeare, The Merchant of Venice. Freie Vorträge. 14 schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Sprechübungen. Müller.

Die Themata der freien Arbeiten waren: George Stephenson. — Analysis of the 1st Act of the Merchant of Venice. — Christopher Columbus (Prüfungsarbeit). — William Tell.

Geschichte (2 St.). Geschichte der neueren Zeit bis zur französischen Revolution. Krumbiegel.

Geographie (1 St.). Abschluß, Ergänzung und Vertiefung des bis dahin Behandelten, besonders vom völkerkundlichen und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte aus. Krumbiegel.

Chemie (2 St.). Systematische Behandlung der Metalloide und ihrer Verbindungen mit Bezugnahme auf Mineralogie und Technologie. Stöchiometrische Übungen. Mehner.

Physik (3 St.). Mechanik. Elemente der Wellenlehre. Schreyer.

Algebra (2 St.). Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Schreyer.

Geometrie (3 St.). Stereometrie. Einfachste Lehren der sphärischen Trigonometrie mit Anwendungen auf die mathematische Erdkunde. Regelschnitte in synthetischer Behandlung. Schreyer.

Darstellende Geometrie (2 St.). Drehungen um Achsen. Ebene und Ebene. Gerade und Ebene. Ebene Schnitte der Polyeder, des Zylinders, des Kegels und der Kugel. Abwickelungen. Herstellung einfacher Netze. Schreyer.

Freihandzeichnen (2 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Rudolph.

Turnen (2 St. kombiniert mit Oberprima). Siehe Obersekunda. Götz.

Oberprima. Klassenlehrer: Professor Krause.

Religion (2 St.). Neuere Kirchengeschichte und allgemeine Repetitionen über die alte und mittelalterliche Kirche. Teilweise Besprechung des Römerbriefes. Lehre von der Wiederherstellung der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott, dargestellt im Anschluß an die Conf. August. Krause.

Deutsch (3 St.). Die Literatur der zweiten Blütezeit, Klopstock, Lessing, Wieland, Herder, Goethe und Schiller. Kurze Übersicht über die Romantiker und ihre Gegner, die Freiheitsdichter und die Dichtung nach Goethes Tode mit Proben nach dem Lesebuche. Vorträge und Aufsätze. Gelesen wurden Iphigenie, Oedipus in Kolonos (in Übersetzung), Torquato Tasso, Faust. Landgraf.

Die Themata der Aufsätze waren: Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. — Rettet mich, und rettet euer Bild in meiner Seele. Torquato Tasso nach Goethe. — Mein Freund, die goldne Zeit ist wohl vorbei; Allein die Guten bringen sie zurück. — In den Ozean schiffte mit tausend Mästen der Jüngling; Still, auf gerettetem Boot treibt in den Hafen der Greis. — Willst du dich selber erkennen, so sieh wie die andern es treiben; Willst du die andern verstehen, blick in dein eigenes Herz (Prüfungsarbeit).

Latein (4 St.). Grammatisch-stilistische Übungen im Anschluß an Ostermann-Müller (für Untersekunda). Cicero, in Catilinam I, Laelius; ausgewählte Oden des Horaz. Römisches Leben nach den Ausgrabungen in Pompeji. Literaturgeschichte. Berge.

Wahlfreies Latein: siehe Unterprima.

Französisch (4 St.). Lesestoff: Ausgewählte Erzählungen von Coppée; Corneille, Polyeucte. Literaturgeschichte des 16., 17. und 18. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung gelehrter Schriftsteller. Repetitionen einzelner Abschnitte der Grammatik, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Übersetzungen. Stilistisches und Synonymisches im Anschluß an die Lektüre und die freien Arbeiten. Vorträge. 5 Aufsätze, 4 häusliche Übersetzungen, 6 Klassenarbeiten. Krause.

Die Thematika der freien Arbeiten waren: A quelle Saison donner la Préférence? — Les grandes Inventions à la fin du moyen Âge. — Charlemagne, Conquérant et Fondateur d'empire. — Le Développement des Sciences et des Inventions au 19^{me} Siècle. — Portrait biographique de Luther jusqu'au Commencement de la Réformation. (Prüfungsarbeit.)

Englisch (3 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten. Besprechung wichtiger sinnverwandter Wortgruppen und idiomatischer Ausdrücke. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff und an die schriftlichen Arbeiten. Lesestoff: Masterpieces of Lord Macaulay, I und II; Shakespeare, Julius Caesar. Die Wahl der Privatlektüre war freigestellt. Kurzer Überblick über die Literaturgeschichte. Auswendiglernen von Gedichten und prosaischen Stücken. Freie Vorträge. 5 freie Arbeiten, 5 häusliche Übersetzungen und 9 Extemporalien und Diktate. Rektor.

Die Thematika der freien Arbeiten waren: Alfred the Great. — King George of Saxony. — Lord Clive. — The Duke of Monmouth. — Battle of Sedan.

Geschichte (2 St.). Geschichte der neuesten Zeit von 1789 bis 1888 mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Landgraf.

Chemie (2 St.). Systematische Behandlung der Metalle und ihrer Verbindungen mit fortgesetzter Bezugnahme auf Mineralogie und Technik. Massanalyse. Photographie. Berechnung stöchiometrischer Aufgaben. Wiederholung. Mehner.

Physik (3 St.). Akustik. Optik. Strahlungsercheinungen der Wärme, des Lichtes und der Elektrizität. Elemente der mathematischen Erd- und Himmelskunde. Zimmermann.

Algebra (2 St.). Kubische Gleichungen. Binomischer und Moivre'scher Satz. Einfachste unendliche Reihen. Maxima und Minima in elementarer Behandlung. Schreyer.

Geometrie (3 St.). Elemente der analytischen Geometrie der Ebene bis zu den Kegelschnitten einschließlich. Schreyer.

Darstellende Geometrie (3 St.). Die schiefwinklige Projektion. Schattenkonstruktion. Elemente der Zentralprojektion bis zum Gebrauche der Fluchtpunkte und der Fluchtlinien. Kegelschnitte. Schreyer.

Freihandzeichnen (2 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda.

Turnen (2 St.). Siehe Unterprima. Götz.

Gesang.

Sexta: 2 St. Quinta A und B: 2 St. Quarta A und B: 1 St. Notenlesen, Trefferübungen, Kenntnis der gebräuchlichsten Tonarten. Choräle. Gottesdienstordnung. Lieder aus Richard Müllers Liederbuch für höhere Schulen ein- bis dreistimmig. Untertertia bis Oberprima: Die weniger befähigten Schüler übten in einzelnen von Zeit zu Zeit festgesetzten Stunden Choräle und Volkslieder, die befähigteren in je einer Stunde für Sopran und Alt, einer für Tenor und Baß und einer gemeinsamen Chor singstunde vierstimmige Gefänge aus Erks Sängerbain und aus Palmes deutschem Liederchaz. Anacker.

Durchschnittsleistungen im Turnen.

Klasse	Schülerzahl	Hölzig		Durchschnitts- größe	Hangwippen	Stützwippen	Weitspringen	Hochspringen	Felgauf- schwung mit Ristgriff aus		Schwungstyp	Er- klettern	Er- hängeln	Sandstemma (26,5 kg)	Längssprung über das 190 cm lange und 110 cm hohe Pferd
		befreit							des 7,60 m langen Laues (mindestens 5 m)						
				cm	mal	mal	cm	cm	%	%	%	%	%	mal	%
VI	34	1	—	136,5	3,3	—	300	97	72,7	9	—	78,7	—	—	—
Va	20	1	—	145	4	—	328	102	80	15	—	94,7	—	—	5
Vb	22	—	—	145,5	4,6	—	330	107	86	18	—	95	4,5	—	9
IVa	22	—	—	148	4,7	4,7	350	109	90,9	30,5	4,3	100	18	—	13,6
IVb	23	—	—	151	4,8	4	326	109	82,6	21,7	4,5	96	13	—	13
UIII	28	1	—	158	6,5	5,8	340	117	92,6	44	29,6	100	44	2,7	48
OIII	36	2	—	163,7	7,2	6	391	125	94	28	17,6	100	28	5	50
UII	26	—	1	167,5	8,5	7,3	410	127	100	64	28	100	56	6,7	76
OII	24	—	—	168	8,5	7,5	442	130	95,8	83	54	100	54	10,7	83,3
UI	15	2	—	169	7,8	7,6	445	129	100	77	46	100	77	9,6	77
OI	21	2	—	170,8	9,9	12,4	436	134	100	84	53	100	70,6	10,6	84

III. Lehrmittel und Sammlungen.

1. Für den Unterricht in Geschichte und Geographie

wurde angekauft: 1. Erdglobus von Adami-Kiepert.

2. Für den Unterricht im Gesange

wurden angekauft: Mendelssohn, Abschied vom Walde, Partitur und 50 Stimmen; Erf, Sängerbain, Heft 6, 10 Abzüge.

3. Für den Zeichenunterricht

wurden angekauft: 14 Aquarelle von verschiedenen Künstlern.

Geschenkt wurden: 4 Aquarellvorlagen von OI Walther, 2 Aquarellvorlagen von OII Richter.

4. Lehrmittel für Physik.

Angekauft wurden: 2 kleine Tischchen, ein Meßzylinder zu 300 cm³, eine elektrische Glocke für Versuche im luftverdünnten Raume, ein Demonstrationsthermometer, eine Selenzelle mit Stativ, ein Glasstab mit Reibzeug, ein Polsucher, eine Vacuumskala, eine Crookesche Röhre, ein Apparat zur Messung stehender elektrischer Wellen nach Lecher, mehrere Klammern, Glasstränen und Hollundermarktfugeln.

Geschenkt wurden: Von Herrn Gas- und Wasserwerksdirektor Wohlfromm: 6 Osmiumlampen.

5. Lehrmittel für Chemie.

Angekauft wurden: Stahlzylinder mit flüssiger Kohlensäure, Gummischläuche und Gummipfropfen, Glasbüchsen, Glasröhren, Voltmeter, Ampèremeter, Aräometer für Kochsalzlösung, Stärkemesser für Kartoffeln nach Krofer, Drahtgewebe von Messing und von Eisen, Dunkelzimmerlampe, Wachsdrat, Stifetten. Ergänzung der für die Experimente erforderlichen Chemikalien. Reparaturen von Apparaten.

Geschenkt wurde: Von OI Walther: eine Acetylenfahrradlampe.

6. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Angekauft wurden: Zoologische Präparate: Entwicklung der Kreuzotter, Entwicklung der Wieselidechse, Waldeidechse, Krötenlaichschnur, Verdauungsapparat der Taube. — Zoologische Wandtafeln von Pfurtscheller. — Häckel, Kunstformen der Natur (Fortsetzung). — Spechtmeise. — Notrückiger Bürger (junges Weibchen). — Aufziehen von Tafeln.

Geschenkt wurden: Von Herrn Kaufmann Paul Kreschmar in Dresden: Graphitproben, Tonproben und Graphittiegel. — Von Herrn Professor Schreyer: Zwei Versteinerungen (Farn- und Lepidodendronstück aus der Steinkohlenformation).

Von den Schülern der Anstalt gingen folgende Geschenke*) ein: VII Eliasson: mehrere Stücke Kieselguhr. — OIII Morgenstern: abgestreifte Haut („Hemd“) einer Ringelnatter. — IVb Köhler: Männchen und Weibchen des notrückigen Bürgers. — IVb Wollmann: 7 Stück aufgespannte Schmetterlinge. — Vb Karisch: ein Turmfalke. — Vb Rothe: Georginenknollen für den botanischen Garten. — VI Böhme: Weiselzelle. — VI Franke: Löwenfralle.

6. Schulbibliothek.

Ankäufe.

a. Abgeschlossene Werke: Kreschmar, Das höhere Schulwesen im Königreiche Sachsen, 1903. — Weise, Ästhetik der deutschen Sprache, 1903. — Seiler, Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnworts, 1895. — Laube, Rudolf Hildebrand und seine Schule, 1903. — Stein, Goethe-Briefe, 6 Bde., 1902. — Meier, Erläuterungen zur französischen Syntax, 1899. — Boerner, Bemerkungen zur Methode des neu sprachlichen Unterrichts, 1903. — Pernot, Enseignement par l'Aspect. — Berr et Delbost, Les trois Dictionnaires. — Hasberg, Französische und englische Lieder, sowie Übersetzungen deutscher Lieder nach bekannten deutschen Melodien zu singen, 1902. — Thomas und Krueger, Berichtigungen und Ergänzungen zum Zweiten Teile von Muret-Sanders' Enzyklop. Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, 1903. — Pegold, Städte-Lexikon des Deutschen Reichs, 1901. — von Kostig, Dem Gedächtnis König Alberts von Sachsen, 1902. — Meiche, Sagenbuch des Königreiches Sachsen, 1903. — Brugsch-Bey, Geschichte Ägyptens unter den Pharaonen, 1877. — Lamprecht, Zur jüngsten deutschen Vergangenheit, 2 Bde. in 3 Tln., 1902—1904. — Schmeil, Leitfaden der Botanik. — Schönherr, Abstammungslehre. — Natur und Schule, 1.—4. Heft. — Bauer, Telegraphie ohne Draht. Röntgenstrahlen. Testlicht, 1903. — de Jodor, Experimente mit Strömen hoher Wechselzahl und Frequenz, 1894. — Schubert, Mathematische Mußestunden, 1904.

b. Fortsetzung von Werken: Mushacke, Schulkalender. — Kürschners Jahrbuch. — Gotha'scher geneal. Hofkalender nebst dipl.-statist. Jahrbuch, 1904. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Gröber, Grundriß der roman. Philologie. — Nagel, Die Erde und das Leben. — 3 Bde. aus der Sammlung Götschen. — Osvalds Klassiker der exakten Wissenschaften 134—142.

c. Zeitschriften: Jarncke, Lit. Zentralblatt. — Freytag, Pädag. Archiv. — Pädag. Wochenblatt für den akad. gebildeten Lehrerstand Deutschlands. — Ilberg und Gerth, Neue Jahrbücher. — Frick und Meier, Lehrproben. — Lyon, Zeitschr. f. d. deutschen Unterricht. — Viëtor, Die neueren Sprachen. — Ermisch, Neues Archiv f. Sächs. Geschichte und Altertumskunde. — Steinhäuser, Zeitschr. f. Kulturgeschichte. — Petermann, Mitteilungen, samt Ergänzungsheften. — Wilbermann, Jahrb. der Naturwissensch. — Poske, Zeitschr. f. d. physik. und chemischen Unterricht.

*) So manche Gegenstände, die vielleicht von dem einzelnen anscheinend für wenig beachtenswert gehalten werden, sind für eine Schulsammlung zur Veranschaulichung und Demonstration gar wohl geeignet und wertvoll. Spenden dieser Art werden stets willkommen geheißen und mit bestem Danke entgegengenommen.

Geschenke.

Von dem K. S. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Staatshandbuch für das Königreich Sachsen, 1903; 111 Dissertationen und Habilitationsschriften. — Von dem K. S. Ministerium des Innern: Zeitschr. d. K. S. statist. Bureau's, 48. Jahrg. 1902, Heft 3 u. 4; 49. Jahrg. 1903, Heft 1 u. 2; Bericht der Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler im Königreich Sachsen. Tätigkeit in den Jahren 1900, 1901 und 1902. — Von dem K. S. meteorol. Institut zu Chemnitz: Jahrb. XVII, Jahrg. 1899, II. Abt.; Das Klima des Königreichs Sachsens, Heft VII, 1903; Defaden-Monatsberichte, V. Jahrg. 1902. — Von der Direktion des Vitzthumschen Gymnasiums zu Dresden: Festschrift zur Einweihung des neuen Vitzthumschen Gymnasiums zu Dresden, 1903. — Von den Direktionen der Königl. Bergakademie zu Freiberg, der Königl. Techn. Hochschule zu Dresden, der Königl. Techn. Staatsanstalten zu Chemnitz, der Königl. Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums zu Dresden, der Königl. Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig, der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden, der Gefestigung zu Dresden, der Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie zu Freiberg, der Deutschen Gerbereschule zu Freiberg, der Bergschule zu Freiberg, der Handels- und gewerblichen Fortbildungsschule zu Freiberg, der landwirtsch. Winterschule zu Freiberg, der Bürgerschulen und der allgem. Fortbildungsschule zu Freiberg: Verzeichnisse der Vorlesungen, Berichte, Programme und Prüfungsordnungen. — Von Herrn Geh. Bergrat Prof. Ledebur hier: Ledebur, über die Bedeutung der Freiburger Bergakademie für die Wissenschaft des 18. und 19. Jahrh., 1903. — Von Frau verw. Buchdruckereibesitzer Stadtrat Gerlach hier: Mitteil. des Freiburger Altertumsvereins, Heft 39. — Von Herrn Verlagsbuchhändler Voigtländer in Leipzig: Lorenz, Raydt, Köpfer, Deutsches Lesebuch für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten, 1904.

7. Schülerbibliothek (Büchewart: Prof. Gündel).

Die Nummerzahl ist im Laufe des Schuljahrs von 2817 auf 3071 gestiegen; die Zahl der Bände ist um 273 vermehrt worden.

Angekauft, bez. ergänzt wurden: Molière, *Le Malade imaginaire*. — Ernst, Lessings Leben und Werke. — E. F. Meyer, *Die Leiden eines Knaben*. — Huber, *Quatre Nouvelles modernes*. — Comrades All, *Jahrbuch des Int. Schülerbriefwechsels*, 3. Jahrg. — J. Scherr, *Michel, Geschichte eines Deutschen unsrer Zeit*. — P. Rosegger, *Ernst und heiter und so weiter. Waldjugend*. — P. Herz, *Unser Elternhaus*. — B. Schlegel, *Erzgebirge und Böhmisches Mittelgebirge. Böhmisches Mittelgebirge*. — Byron, *Der Giaur, Die Braut von Abydos, Der Korfar, Lara, Die Belagerung von Korinth, Beppo*, überf. von Reidhardt. — Grillparzer, *Selbstbiographie*. — Kleinschmidt, *Im Forsthaus Falkenhorst*. — Haushofer, *Die Landschaft*. — A. Schuster, *Führer durch das Fichtelgebirge*. — J. Gerstäcker, *Unter dem Äquator*. — Baumgart, *Meine Kriegserlebnisse bei den Buren*. — B. Schmidt, *Le Groupe des Romanciers naturalistes*. — O. Albrecht, *Jugendgartenlaube*, Bd. 23 u. 24. — Gutter, Büttner u. A., *Das überseeische Deutschland*. — v. Holleben, *Deutsches Flottenbuch*. — W. Alexis, *Niegrimm*. — J. Gerstäcker, *Ausgewählte Erzählungen und Humoresken*. — G. Porger, *Schachkästlein moderner Erzähler*, 3 Bde. — J. Henningsen, *Zwölf Erzählungen neuerer deutscher Dichter*. — Das neue Universum, 24. Jahrg. — H. Böhmer-Romundt, *Die Jesuiten*. — K. Brandt, *Aus eigener Kraft*. — J. Kleinpaul, *Ferd. Cortez und die Eroberung von Mexiko*. — E. R. Baierlein, *Bei den roten Indianern*. — J. Hoffmann, *Neuer deutscher Jugendfreund*, 58. Bd. — B. Hugo, *Ausgew. Gedichte*, überf. von Gundlach. — M. Fuchs, *Tableau de l'Histoire de la Littérature française*. — J. Bourgoigne, 1812—1813. *Kriegserlebnisse*. — H. Türk, *Eine neue Fausterklärung*. — H. Tiemann, *Vor 25 Jahren. Feldzugserinnerungen*. — W. v. St., *Kriegserinnerungen eines Sanitätsoffiziers der Landwehr 1870—71*. — M. Kronfeld, *Lazarettfahrten des Frh. Adolf v. v. Berlichingen*. — G. v. Wilmowsky, *Feldbriefe 1870—71*. — Th. Prenzel, *Die Dienst- und Kriegsjahre eines brandenburg. Jägers 1870—71*. — A. Bornemann, *Kriegstagebuch eines jungen Offiziers im Hessischen 2. Jägerbataillon*. — G. E. v. Ratzmer, *Bei der Landwehr vor Metz*.

— H. Kläber, In und vor Verdun. — A. Chuquet, Der Krieg 1870—71, übersetzt von Hauff. — E. Boyer, Wilhelm Richthofens Kriegsfahrten. — Ewen v. Hedin, Im Herzen von Asien. — Weber, Der deutsche Spielmann, Bd. 1—7. — E. E-B. Lacomblé, Histoire de la Littérature française. — S. Sienkiewicz, Quo Vadis? — W. Alexis, Ruhe ist die erste Bürgerpflicht. — W. Schmitz, Der Aquarienliebhaber. — H. Voigt, Kronprinzjäger in Feindesland. — C. Jullian, Vercingétorix. — R. Scheid, Chemisches Experimentierbuch für Knaben. — U. v. Wilamowitz-Möllendorf, Griechische Tragödien, 2 Bde. — E. Bleibtreu, Epichoren. — H. Verbruggen, Jahrbuch der Naturkunde, 1. u. 2. Jahrg. — Tolling, Jahrbuch der Erfindungen, 3. Jahrg. — Bilderzaal der Weltgeschichte, Vief. 31—50. — Weltall und Menschheit, Vief. 27—53. — Leimbach, Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart, 9. Bd., 3. Vj.

Geschenkt wurden: Von Frä. C. Pachaly: Musäus, Deutsche Volksmärchen. — Longfellow, Poetical Works. — Mackay, A Thousand and one Gems of English Poetry. — Von Herrn Bruno Schulze: Ritter, Illustrierte Länder- und Völkerkunde. — Von Herrn Rektor Prof. Pachaly: Fröhlicher, Lese- und Übungsblatt. Beilage zur deutschen Stenographenzeitung, XVI. Jahrg. — Schleiermacher, Monologen. — Bassege, Der Streit vor Ilios. — Hagedorn, Moralische Gedichte. — Herder, Stimmen der Völker in Liedern. — Hoffmann, Meister Martin und seine Gefellen. — Cervantes, Neun Zwischenstücke. — Scume, Mein Leben. — Calderon, Der Richter von Zalamea. — Platen, Die verhängnisvolle Gabel. — Hottinger, Huldreich Zwingli und seine Zeit. — Wilmarshof, Geschichte von Böhmen. — Zudenbach, Kunst und Geschichte. — Ebert, Gedichte. — Zahn, Geschichte des Schmalkaldischen Krieges. — Kämmer und Ulbricht, Grundzüge der Geschichte, 3 Bde. — Wessel, Lehrbuch der Geschichte. — Stapfer, Études sur la Littérature française. — Molière, Le Misanthrope. — V. Hugo, Gedichte, 2 Ex., Hernani. — Daudet, Ausgewählte Erzählungen: Lettres de mon Moulin. — Feuillet, Le Roman d'un jeune Homme pauvre. — Voltaire, Histoire de Charles XII. — Rollin, Hommes illustres de l'Antiquité. — Sandeau, Mademoiselle de Seiglière. — Mignet, Vie de Franklin. — Erckmann-Chatrian, Deux Contes populaires et deux Contes des Bords du Rhin. — Mme. de Girardin, Lady Tartuffe. — Barante, Henri V. — Thiers, Bonaparte en Egypte, 2 Ex. — Balzac, Mercadet ou le Faiseur. — Molière, L'Avare, 2 Ex. Les Femmes savantes. Les Précieuses ridicules. Les Fourberies de Scapin. — Racine, Phèdre. Athalie. Britannicus. — Corneille, Le Cid, 2 Ex. Nicomède. — Schockel, Histoire de Frédéric-Guillaume le Grand Electeur de Brandebourg. — Rabelais, Œuvres. — Buffon, Morceaux choisis. — Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature française. — Scribe, Les Indépendants. Une Chaire. — Scribe et Legouvé, Bataille de Dames. — Lafontaine, Fables. — Lamartine, Captivité, Procès et Mort de Louis XVI. — Mirabeau, Ausgewählte Reden. — Lanfrey, Histoire de Napoléon 1^{er}. — Boileau, L'Art poétique. — A. Chénier, Poésies. — Voelker, Mémoires de Louis XIV. pour l'année 1666. — Schockel, Tableau de la Guerre en 1866. — ***, L'Empereur Allemand. — Scribe et Legouvé, Les Doigts de Fée. — Bretschneider, De Phalsburg à Marseille. — Ricken, Le Tour de la France en cinq mois. — Ausgewählte französische Prosa des 18. und 19. Jahrhunderts, 4 Bde. — Terrebasse, Histoire de Bayart, dit le bon Chevalier sans Peur et sans Reproche. — Gibbon, History of the First and Fourth Crusades. — Swift, Gulliver's Travels. — Hume, The Reign of Queen Elizabeth. — Dickens, Christmas Carol. — Irving, Tales of the Alhambra. — Longfellow, Poetical Works. — Goldsmith, Life of Alexander the Great. — Gillies, The Persian Wars. — Byron, The Prisoner of Chillon. — Addison and Steele, The Spectator. — Mc. Carthey, The Crimean War. — Mark Twain, Practical Jokes with Artemus Ward. Nightmare. — Criswell, Grandfather Lickshingle. — Dowling, High-Water Mark. — Conan Doyle, Memoirs of Sherlock Holmes. — Smedley, Frank Fairleigh. — Arnold, Phra the Phoenician. — Shakespeare, Macbeth, 2 Ex. King Richard III. Julius Caesar, 2 Ex. Henry V. King Lear. A Midsummer Night's Dream. — Sheridan, The School for Scandal. — Garrick, The Guardian. — Byron, The Corsair. The Siege of Corinth. — W. Scott, Marmion. The Lady of the Lake. The Lay of the Last Minstrel. History of France. Tales of a Grand-

father, 2 Gr. — Byron, Childe Harold, 2 Gr. — Tom Brown's School Days. — Yonge, A Book of Golden Deeds, 2 Gr. — Tyndall, Fragments of Science. — Kingsley, Alton Locke. Westward Ho! — The Life and Exploits of Robin Hood. — Tales and Stories from Modern Writers, 1. Bd. — Gatty, Parables from Nature. — Five Centuries of the English Language and Literature. — Tennyson, Idylls of the King. Enid. — Celebrated Men of England and Scotland. — W. Irving, Zehn Skizzen, ausgew. von Deutschbein. — Tit-Bits, Vol. XIII—XX. — Von Herrn Prof. Gündel: Führer durch die Haupt- und Residenzstadt Breslau. — Glück auf! Organ des Erzgebirgsvereins, 23. Jahrg. — Festschrift, herausg. zur Feier des 25jähr. Bestehens des Erzgebirgsvereins. — Mühlau, La Guerre de 1870—71. — E. Müller, La Jeunesse des Hommes célèbres. — Schuré, Les grandes Légendes de France. — Malin, Un Collégien de Paris en 1870. — Pailleron, Le Monde où l'on s'ennuie. — Erckmann-Chatrian, Deux Contes populaires et deux Contes des Bords du Rhin. — Hooper, Wellington. — Prescott, History of the Conquest of Mexico.

Vom Abiturienten Scheerer: Racine, Iphigénie. — Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. — Augier et Sandeau, Le Gendre de M. Poirier. — Daudet, Lettres de mon Moulin. — Shakespeare, Coriolanus. — Cooper, The Last of the Mohicans. — Aladin or the Wonderful Lamp. — Vom Abiturienten Zißner: Kolumbusier, Eine Sammlung unterhaltender und belehrender physikalischer Spielereien. — Leng-Burbach, die Säugetiere. — Bauer et De St.-Etienne, Nouvelles Lectures littéraires. — Duruy, Histoire de France de 1789 à 1795. — Leitritz, Paris et ses Environs. — Tyndall, Fragments of Science. — Vom Oberprimaner Ullrich: D'Hérisson, Journal d'un Officier d'ordonnance. — Lanfrey, Campagne de 1806 à 1807. — Racine, Athalie. — Sandeau, Made-moiselle de la Seiglière. — Molière, Le Tartuffe, 2 Gr. — Sandeau, La Roche aux Mouettes. — Ausgewählte französische Kanzelreden. — Shakespeare, Hamlet. — Macaulay, History of England, 1. Teil. — Collection of Longer English Poems. — Vom Unterprimaner Hänfel: Fröhlicher, Lese- und Übungsblatt. Beilage zur deutschen Stenographenzeitung. 13. Jahrg. — Vom Unterprimaner Bönnisch: Racine, Phèdre. — Souvenirs d'une Bleue, Elève de St-Cyr. — Marryat, The Children of the New Forest. — Modern Travels and Explorations. — Vom Unterprimaner Höckner: Racine, Phèdre. — Galland, Histoire de Sindbad le Marin. — Choix de Nouvelles modernes, 1. Bd. — Souvenirs d'une Bleue. — Modern Travels and Explorations. — Vom Unterprimaner Tiemann: Dumas, Les Demoiselles de St.-Cyr. — Scribe, Le Verre d'Eau. — X. de Maistre, La jeune Sibérienne. — Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. — Graham, The Victorian Era. — Hope, Stories of English Schoolboy Life. — Tom Brown's School Days. — Shakespeare, The Merchant of Venice. — Vom Unterprimaner Lungwitz: Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Lecture pour Tous, Avril 1901. — Vom Untersekundaner Frißsche: Corner, Kurt Sensens Abenteuer in allen fünf Weltteilen. — Vom Obertertianer Roderich Krumbiegel: Les Provinces de France décrites par leurs grands Hommes.

Aus der Löffcher-Sammlung wurden überwiesen: Frau von Staël, Zehn Jahre in der Verbannung. — Boz, Londoner Skizzen. Bettzich-Beta, Der Kryptallpalast von Sydenham.

Bei der Ausgabe der Bücher waren die Unterprimaner Hänfel und Lochner behilflich.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewandten Geschenke wird auch an dieser Stelle im Namen des Lehrerkollegiums der herzlichste Dank ausgesprochen.

Besonderer Verhältnisse halber wird das Verzeichnis der im Schuljahre 1904—1905 erforderlichen Bücher später gedruckt und ausgegeben werden.

IV. Mitteilungen und Verordnungen.

Rücksichtlich der Aufnahme neuer Schüler auf das Realgymnasium zu Freiberg gelten nach dem Gesetze vom 21. August 1876 über die Gymnasien, Realschulen und Seminare, nach dem Gesetze vom 15. Februar 1884, veränderte Bestimmungen über die Realschulen I. und II. Ordnung betreffend, nach den Verordnungen zu Ausführung dieser Gesetze vom 20. Januar 1877 und 15. Februar 1884, endlich nach der Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien vom 22. Dezember 1902 folgende Bestimmungen:

Die regelmäßige Aufnahme findet zu Beginne des Schuljahres in der Woche nach Ostern statt. Die Anmeldung hat durch die Eltern oder deren Stellvertreter zu erfolgen, womöglich unter gleichzeitiger Vorstellung des anzumeldenden Schülers. Bei der Anmeldung sind beizubringen:

1. ein Tauf- oder Geburtszeugnis,
2. ein Zeugnis, daß den das Impfwesen betreffenden Vorschriften genügt ist,
3. ein Zeugnis über die genossene Vorbildung und bisherige Führung,
4. bei Konfirmierten ein Konfirmationschein.

Schüler, deren Eltern, beziehentlich erziehungspflichtige Anverwandte in Sachsen weder staatsangehörig sind, noch ihren jeweiligen Wohnsitz haben, haben außerdem, wenn sie für eine der drei Oberklassen angemeldet werden, eine Erklärung ihrer heimischen Oberschulbehörde vorzulegen, die den Eintritt in eine höhere Schule Sachsens genehmigt.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr. Außerdem muß der Aufzunehmende die Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben, die durch einen mindestens dreijährigen Unterricht in einer wohl eingerichteten Bürgerschule von Schülern mittlerer Begabung erworben zu werden pflegen. Es empfiehlt sich, Schüler, welche die für Sexta erforderlichen Vorkenntnisse besitzen, bald nach Vollendung des neunten Lebensjahres, **spätestens bald nach Vollendung des zehnten Lebensjahres**, der Anstalt anzuvertrauen.

Zur Aufnahme in eine höhere Klasse ist erforderlich, daß der Angemeldete seiner Vorbildung nach in deren vollen planmäßigen Unterricht einzutreten vermag.

Schüler, die das Reifezeugnis einer Realschule besitzen, können unter vorläufiger Befreiung vom Latein-Unterrichte in die Obersekunda aufgenommen werden, dafern sie in den übrigen Fächern voll genügen. Es ist aber dafür Sorge zu tragen, daß sie binnen Jahresfrist imstande sind, am Latein-Unterrichte ihrer Klasse sich zu beteiligen.

Die Aufnahmeprüfungen sind nicht öffentlich.

Das vierteljährlich im voraus zu zahlende Schulgeld beträgt für alle Schüler 30 Mark. Aufnahme- und Abgangsgebühren betragen je 15 Mark. Der **dritte** Sohn jedes Vaters, der der Anstalt **drei** Söhne anvertraut, genießt auf Ansuchen Schulgeldfreiheit.

Die Schüler der Realgymnasien sind der Beaufsichtigung durch die Schule auch außerhalb der Anstaltsräume unterworfen. Das Nähere hierüber bestimmt die von dem königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts genehmigte Schulordnung. Ein Abzug der Schulordnung wird jedem Schüler bei seiner Aufnahme eingehändigt.

Die Generalverordnung des königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 31. Dezember 1880 untersagt die Veranstaltung von Abschiedskommercen seitens solcher Schüler, welche die Abgangsprüfung bestanden haben, aber noch nicht förmlich entlassen worden sind. An Abschiedskommercen bereits entlassener Schüler, sowie **an studentischen Kommercen, dürfen Schüler in keinem Falle teilnehmen.**

Die Direktion richtet an alle Eltern und Pensionsgeber das dringende Ersuchen, sich mit den durch die Schulordnung festgesetzten Bestimmungen bekannt zu machen. Vor allem bittet sie um kräftige Unterstützung bei der Unterdrückung des Unfugs der Schülerverbindungen; die Teilnahme an solchen ist durch die Generalverordnungen vom 13. Juni und 21. November 1878 mit strengster Strafe bedroht. Jedem Pensionsgeber wird ein Abzug der Schulordnung ausgehändigt. **Wer trotzdem Übertretungen der Schulordnung durch die seiner Obhut anvertrauten Schüler duldet, hat zu erwarten, daß ihm das Recht, Schüler der Anstalt in Pension zu nehmen, entzogen wird.**

Von den im Laufe des verflossenen Schuljahres eingegangenen Verordnungen des Königlichen Ministeriums seien folgende hervorgehoben:

1. Generalverordnung vom 11. April 1903: Besuch einer Presse für Schüler mit Prima-reise vor dem Eintritte in die Fähnrichsprüfung nicht nötig.
2. Generalverordnung vom 7. Mai 1903: Anwendung der Zensur IV bei solchen Schülern, die nicht verfest werden.
3. Generalverordnung vom 13. Juni 1903: Verlegung der diesjährigen Michaelisferien auf die Zeit vom 2. bis 11. Oktober.
4. Generalverordnung vom 28. August 1903: Beantwortung der Fragebogen des Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Vereins für Gesundheitspflege.
5. Generalverordnung vom 5. Oktober 1903: Beantwortung des Fragebogens des Ausschusses des Deutschen Turnlehrervereins.
6. Generalverordnung vom 10. November 1903: Auskunftserteilung an Fremde über Leistungen und Führung der an der Anstalt angestellten Lehrer, sowie Zulassung Fremder zum Hospitieren in der Anstalt.

Berechtigungen.

Das **Reisezeugnis des Realgymnasiums** berechtigt in der Hauptsache:

1. zum Besuche einer Universität, um daselbst **Medizin**, Mathematik, Naturwissenschaften oder neuere Sprachen zu studieren,
2. zum Besuche einer Technischen Hochschule,
3. zum Besuche einer Bergakademie,
4. zum Besuche einer Forstakademie,
5. zum Besuche der Tierärztlichen Hochschule,
6. zum Eintritt als Postlebe in den Reichspostdienst; ferner:
7. bildet es die Voraussetzung der Beförderung zum Sekretär im Bereiche der Ministerien der Finanzen, des Kultus, der Justiz und des Innern,
8. entbindet es von der Fähnrichsprüfung und
9. von der Eintrittsprüfung als Seefadett, falls das Prädikat in der Mathematik „gut“ ist.

Schüler, welche die Reise für **Unterprima** erlangt haben, sind berechtigt:

1. zur Zulassung zur Fähnrichsprüfung,
2. zur Anstellung bei den Reichsbankanstalten,
3. zum zahnärztlichen Studium.

Das Zeugnis der Reise für **Obersekunda** berechtigt:

1. zur Zulassung zur Apothekerprüfung,
2. zur Zulassung zur Seefadettenprüfung,
3. zum **Eintritt in den Heeresdienst als Einjährig-Freiwilliger**,

4. Einjährig-Freiwillige zur Zulassung zur Zahlmeisterlaufbahn bei dem Heere und bei der Flotte,
5. zum Besuch der Königl. Gewerbe-Akademie in Chemnitz,
6. zum Eintritt in die Königlichen Baugewerkschulen (wenn eine mindestens halbjährige praktische Beschäftigung in einem Baugewerbe nachgewiesen werden kann),
7. zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Reichs-Post- und Telegraphendienst (Assistenten, Postverwalter, Sekretäre, Obersekretäre, Postmeister, Bureau- und Kassenbeamte),
8. zum Eintritte in den zweijährigen Fachkurs der Öffentlichen Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft,
9. zum Besuche der Königlichen Gärtnerlehranstalt bei Berlin,
10. zur Ausbildung als geprüfter Geometer,
11. bildet es die Voraussetzung der Anstellung als Bureau-Assistent im Bereiche der Ministerien der Finanzen, des Kultus, der Justiz und des Innern.

Laut § 1 der Bekanntmachung, die Reisezeugnisse der Gymnasien und Realgymnasien betreffend, vom 18. Februar 1889, gewährt das Reisezeugnis, welches ein Angehöriger des Deutschen Reiches an dem Realgymnasium zu Freiberg als **Schüler der Anstalt** erworben hat, in jedem einzelnen Bundesstaate diejenigen Berechtigungen, welche mit dem Reisezeugnisse eines dem letzteren Staate angehörigen Realgymnasiums (Realschule I. Ordnung) verbunden sind.

V. Statistik.

A. Schulkommission.

Der Stadtrat zu Freiberg.
Der Rektor.

B. Schulausschuß.

Bürgermeister Kurt Bernhard Ottomar **Blüher**.
Stadtrat Rechtsanwalt Justizrat Dr. jur. Johann Georg **Richter**.
Stadtrat Baumeister William August **Seim**.
Stadtverordneter Rechtsanwalt Eduard Rudolf **Leonhardt**.
Stadtverordneter Kaufmann Georg Theodor **Stölzner**.
Der Rektor.

C. Das Lehrerkollegium

am Schlusse des Schuljahres 1903—1904.

- | | |
|---|--|
| Rektor Professor Richard Gustav Pachaly .
1. Oberlehrer Professor Karl Emil Krause .
2. " Professor Otto Julius Schreyer .
3. " Professor Johann Gottfried Landgraf .
4. " Professor Johannes Duaas .
5. " Professor Hermann Adolf Zimmermann .
6. " Johann Gottfried Krumbiegel .
7. " Prof. Dr. phil. Hermann Bruno Mehner .
8. " Professor Gustav Edmund Gündel , zugl.
Dozent an der Kgl. Bergakademie. | 9. Oberlehrer Friedrich Wilhelm Gempel .
10. " Dr. phil. Karl Richard Berge .
11. ständiger Lehrer Adalbert Friedrich Pfeiffer .
12. nichtständiger Lehrer Dr. phil. Ernst Max Müller .
13. " Alban Arthur Reiß .
Oberlehrer August Hermann Göh .
Musikdirektor Heinrich August Anacker , Gesanglehrer.
Ernst Emil Rudolph , Zeichenlehrer. |
|---|--|

D. Schülerverzeichnis.

Schuljahr 1903 — 1904.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen, die mit ** bezeichneten erst nach Michaelis eingetreten.

Die Nummern der zweiten Reihe bezeichnen den Platz nach der Michaeliszensur.

Die abgegangenen oder erst nach Michaelis eingetretenen Schüler sind ohne Nummern geblieben.

Sort. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Oberprima.					
1	7	Barth, Georg	3. Septbr. 1884	Freiberg	Baumeister.
2	18	Beher, Johannes	11. Februar 1884	Dresden	Hauptsteueramtsrendant hier.
3	4	Bier, Johannes	1. Juni 1885	Freiberg	Oberzahlmeister.
4	5	Händel, Oskar	30. Mai 1884	Großschirma	Bahnwärter. †
5	17	Sering, Wolfgang	13. Mai 1885	Bischofshofen bei	Bergingenieur. †
6	19	Hönisch, Erwin	23. Februar 1884	Freiberg [Salzburg]	Zeugschmiedemeister. †
7	20	Hofmann, Erich	19. März 1882	Rosfen	Amtsgerichtsssekretär a. D. †
8	6	Kaden, Paul	7. März 1885	Brand	Stadtkassierer a. D. †
9	*	Klopfer, Kurt	7. Juli 1881	Lohnitz	Rittergutsbesitzer.
10	*	Krämer, Rudolf	10. Dezbr. 1883	Freiberg	Betriebssekretär b. d. Kgl. Staatsbahn.
11	2	Krause, Willibald	3. Oktober 1884	Freiberg	Prof. u. Oberlehrer a. Realgymnasium.
12	3	Krumbiegel, Gerhard	10. Novbr. 1884	Lichtenberg	Stationsverwalter hier.
13	1	Lindner, Hans	6. Septbr. 1884	Freiberg	Kaufmann.
14	13	Müller, Willy	28. Januar 1885	Freiberg	Bezirkschornsteinfegermeister.
15	16	Rauft, Paul	27. März 1885	Oberniewia	Rentner. †
16	14	Schudt, Fritz	3. Mai 1886	Roswein	Fabrikant in Frankenberg.
17	12	Schwirfus, Rudolf	28. Februar 1885	Freiberg	Kaufmann.
18	15	Ulrich, Paul	23. März 1883	Georgewitz	Gutsbesitzer.
19	9	Waltner, Otto	2. Oktober 1884	Leipzig	Kommerzienrat und Fabrikdirektor. †
20	10	Weidensdörfer, Bruno	26. Dezbr. 1883	Werthelsdorf	Obersteiger hier.
21	8	Wiesner, Max	29. März 1885	Sachsenburg	Wirtschaftsbesitzer.
22	11	Winter, Hans	24. Juli 1884	Dresden	Bürgereschullehrer. †
23	21	Zimmermann, Alwin	15. Februar 1880	Colmütz	Guts- und Ziegeleibesitzer.
Unterprima.					
24	7	Bönisch, Erich	16. August 1885	Göhrisch	Gutsbesitzer.
25	2	Börner, Reinhold	25. Septbr. 1884	Freiberg	Baumeister.
26	5	Claren, Kurt	16. Januar 1886	Hilbersdorf	Anstaltsobersinspektor.
27	10	Grosz, Fritz	9. April 1885	Gommern	Kaufmann in Dohna.
28	4	Hänsel, Paul	10. August 1884	Dresden	Kaufmann.
29	6	Hegewald, Karl	14. Juli 1885	Rothenfurth	Obersteiger in Himmelsfürst b. Brand.
30	14	Herrmann, Hans	15. Septbr. 1883	Hilmersdorf	Rittergutsbesitzer.
31	12	Höckner, Franz	2. April 1885	St. Michaelis	Kanzleilehngutsbesitzer i. Langenrinne.
32	3	Lochner, Hugo	25. April 1886	Rosfen	Ingenieur hier.
33	9	Lorenz, Siegfried	16. Juli 1885	Rabenau	Kaufmann in Brand.
34	15	Lungwitz, Willy	8. Novbr. 1885	Wilsdruff	Baumeister.
35	11	Neubert, Rudolf	30. Oktober 1882	Rochlitz	Kaufmann hier.
36	13	Opiß I, Arthur	19. Dezbr. 1883	Freiberg	Hüttenaufseher.
37	8	Opiß II, Emil	16. Oktober 1884	Freiberg	Privatmann.
38	1	Röhl, Georg	18. Novbr. 1884	Freiberg	Lehrer.
39	*	Tiemann, Willy	7. Juni 1884	Stralau	Generaldirektor a. D. in Zittau.

fortf. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Obersekunda.					
40	3	Dittrich, Bernhard	27. Oktober 1885	Stocin, Prov. Posen	Landwirt in Freibergsdorf.
41	12	Drehler, Max	12. Dezbr. 1885	Freiberg	Fleischerobermeister.
42	21	Eckert, Hans	9. Mai 1886	Dresden	Lehrer. †
43	2	Frohs, Georg	13. Mai 1887	Freiberg	Mechaniker.
44	19	Giesner, Arno	28. Dezbr. 1884	Kositz	Gutsbesitzer. †
45	9	Hahn, Friedrich	10. April 1887	Obergruna	Fabrikbesitzer. †
46	23	Hausstein, Hans	16. Juli 1885	Hagen in Westfalen	Postdirektor in Frankenberg.
47	20	Heinzmann, Kurt	5. August 1884	Mulda	Rentner hier.
48	13	Höckner, Paul	8. Februar 1887	Langenrinne	Kanzleileihgutsbesitzer.
49	18	Horn, Johannes	4. Mai 1886	Freiberg	Glasmeister.
50	16	Hultsch, Otto	17. Septbr. 1885	Bieberstein	Revierförster.
51	17	Kannegießer, Martin	29. Juni 1883	Thierfeld	Pastor em. †
52	**	Frh. v. Killinger, Manfr.	14. Juli 1886	Lindigt	Rentner in Meissen.
53	5	Klosche, Richard	25. Novbr. 1886	Meissen	Werkmeister.
54	11	Lange, Martin	14. Novbr. 1884	Erbisdorf	Bädermeister.
55	*	Ludewig, Gerhard	11. August 1884	Seiffen	Kirchschullehrer. †
56	15	Mehnert, Arwed	12. April 1887	Freibergsdorf	Ziegeleibesitzer. †
57	4	Müller I, Karl	20. Septbr. 1885	Freiberg	Spediteur.
58	7	Müller II, Paul	7. Mai 1887	Freiberg	Spediteur.
59	10	Piech, Max	26. Oktober 1885	Reinsberg	Gemeindevorstand in Bieberstein.
60	6	Richter, Gottfried	2. August 1886	Dresden	Kaufmann.
61	1	Schmidt, Kurt	4. Oktober 1885	Freiberg	Schuhmachermeister.
62	8	Schmieder, Georg	2. Februar 1885	Niederbobritzsch	Guts- und Steinbruchbesitzer.
63	14	Uhlemann I, Friedrich	24. Mai 1884	Großenhain	Proviandamtsdirektor a. D. hier.
64	*	Uhlemann II, Willy	22. Juli 1884	Freiberg	Zigarrenfabrikant.
65	22	von Wuntsch, Guido	28. Juni 1884	Stolpen	Kaufmann. †
Untersekunda.					
66	2	Bachmann, Alfred	24. Novbr. 1885	Friedeburg	Braumeister. †
67	6	Berge, Paul	18. August 1886	Röslin	Braumeister. †
68	20	Bornemann, Rudolf	27. Septbr. 1885	Wilsdruff	Bürgerschullehrer.
69	8	Cliaßon, Leo	5. Januar 1886	Kleinwolmsdorf	Werkmeister in Hilbersdorf.
70	14	Eulzer, Willy	10. Juli 1885	Conradsdorf	Schneidermeister.
71	22	Friedrich, Karl	20. Juli 1885	Erfenschlag	Dr. phil., Fabrikant in Glösa bei Chemnitz.
72	1	Frißche, Karl	6. Februar 1887	Rechenberg	Briefträger.
73	16	Griesbach, Hans	23. Januar 1887	Wingendorf	Rittergutspächter. †
74	19	Grübler, Edmund	1. Februar 1886	Bodenbach b. Rossen	Gutsbesitzer.
75	13	Hannig, Georg	29. Oktober 1887	Leipzig	Kaufmann hier.
76	*	Harder, Fritz	16. März 1887	Wilsdruff	Stadtkämmerer. †
77	9	Jahn, Alfred	19. Novbr. 1886	Freiberg	Färbermeister.
78	23	Köhler, Alexander	3. Mai 1887	Freiberg	Kaufmann.
79	3	Krumbiegel, Johannes	1. Oktober 1887	Holzhausen	Stationsverwalter hier.
80	12	Küchenmeister, Rudolf	17. April 1886	Seifersdorf	Erbgerichtsbesitzer. †
81	26	Leuschner, Albert	22. Februar 1887	Colmniß	Baumeister. †
82	21	Liebers, Adolf	24. April 1887	Leipzig	Bezirkssteuerinspektor in Glauchau.
83	10	Mrosack, Walther	14. Oktober 1886	Großpostwitz	Pfarrer. †
84	24	Münzner, Kurt	17. August 1886	Freiberg	Buchdruckereifaktor.
85	17	Näfer, Otto	15. Novbr. 1886	Ansbach	Werkmeister. †
86	11	Obenauf, Wilhelm	12. Oktober 1886	Georgendorf i. B.	Fabrikdirektor.

Sort. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
87	27	Dhernal, Leopold	17. Januar 1887	Loßnitz	Gutsbesitzer.
88	4	Pohle, Martin	21. Dezbr. 1886	Markersbach	Schneidemühlenbesitzer.
89	15	Duaas, Georg	10. Oktober 1886	Freiberg	Schlachtstübereinnehmer.
90	7	Schmidt, Kurt	27. März 1886	Muldenhütten	Bauobersteiger.
91	18	Silbermann, Georg	4. Juni 1888	Freiberg	Bierhändler und Restaurateur.
92	5	Singewald, Arthur	9. März 1886	Adorf	Betriebslehr. b. d. Kgl. Staatsbahn hier.
Obertertia.					
93	15	Ahmus, Martin	26. Januar 1888	Wallbach	Lehrer in Schönerstadt.
94	14	Bedt, Walther	2. Mai 1887	Freiberg	Handelsfaktor der A. S. Hüttenwerke.
95	26	Büttner, Kurt	16. August 1888	Oberschöna	Gutsbesitzer.
96	21	Claus, Walther	6. Januar 1888	Thalheim b. Stollberg	Monteur hier.
97	4	Cottin, Karl	29. Juni 1888	Grimma	Stadtbaumeister in Hainichen.
98	2	Dachsel, Georg	30. Oktober 1886	Raundorf	Steiger a. D. †
99	20	Drechsler, Alwin	20. April 1886	Raundorf	Sechstearbeiter.
100	8	Ehrhardt, Johannes	29. August 1886	Oederan	Stationsassistent hier.
101	6	Fischer, Ernst	5. Novbr. 1888	Freiberg	Bäckermeister.
102	12	Friedrich, Paul	26. März 1888	Burgstädt	Kaufmann hier.
103	16	Gärtner, Willy	1. Juli 1888	Dresden	Postassistent hier.
104	*	Gersten, Felix	22. August 1888	Freiberg	Kaufmann.
105	13	Hänlein, Otto	8. März 1889	Freiberg	Schuhmachermeister.
106	18	Hänfel, Ernst	1. Dezbr. 1887	Dresden	Kaufmann.
107	5	Heby, Adolf	28. Septbr. 1887	Mannheim	Postverwalter in Frankenstein.
108	28	Horn, Kurt	16. Januar 1889	Conradsdorf	Gemeindevorstand.
109	31	Jäger, Karl	8. Septbr. 1888	Klingenthal	Bahnhofrestauration.
110	34	Krumbiegel I, Kurt	21. Februar 1888	Freiberg	Bäckermeister.
111	11	Krumbiegel II, Gerhard	9. Juli 1888	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium.
112	27	Krumbiegel III, Roderich	9. Juli 1888	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium.
113	3	Kanz, Hermann	24. Septbr. 1888	Niederschöna	Rittergutsbesitzer. †
114	29	Löffner, Willy	16. Septbr. 1886	Großhartmannsdorf	Privatmann.
115	17	Mäcke, Kurt	20. Februar 1888	Freiberg	Essenbaumeister.
116	19	Marfurth, Wilhelm	7. Oktober 1887	Kriß	Kaufmann in Barnkrug bei Stade.
117	10	Michaelis, William	28. Dezbr. 1885	Reichenbach b. Sie-	Baumunternehmer.
118	24	Morgenstern, Felix	14. Januar 1888	Brand [benlehn]	Bergverwalter in Schönsfeld i. B.
119	35	Paßig, Rudolf	5. Juni 1888	Freiberg	Konfektionär.
120	36	Pezold, Paul	20. Oktober 1888	Seiffenmersdorf	Gendarm in Weißenborn.
121	30	Richter I, Kurt	12. August 1888	Freiberg	Dampfziegeleibesitzer u. Viehhändler.
122	22	Richter II, Werner	18. Februar 1889	Gallshütz	Kirchschullehrer in Hallbach.
123	9	Scheunpflug, Max	8. Dezbr. 1888	Stolpen	Tierarzt.
124	23	Schmieder, Willy	28. Februar 1886	Brand	Untersteiger.
125	7	Schotte, Oskar	8. Januar 1889	Halzbrücke	Schiedswarden hier.
126	1	Seifert, Friedrich	30. Septbr. 1886	Vorstendorf	Spiegelwarenfabrikant. †
127	37	Thierner I, Reinhold	7. März 1889	Ilmenau	Kaufmann in Freibergsdorf.
128	33	Thierner II, Kurt	24. Mai 1889	Lüchow	Fabrikant in Freibergsdorf.
129	25	Winkler, Johannes	24. April 1886	Bräunsdorf b. Lim- [bach]	Pfarrer in Berthelsdorf.
Untertertia.					
130	16	Dittrich, Friedrich	6. Juni 1891	Weißenborn	Landwirt in Freibergsdorf.
131	19	Ehrlich, Richard	2. Juli 1888	Conradsdorf	Hüttenarbeiter.
132	12	Feustel, Kurt	4. Septbr. 1887	Mußchen	Apothekenbesitzer in Klopsche-Königs-
133	15	Georgi, Kurt	16. März 1888	Freiberg	Kaufmann. † [wald.

Sort. Nr.	Klassen- plaz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
134	10	Hänig, Willy	2. August 1888	Kleinwaltersdorf	Mühlenbesitzer.
135	27	Haubold, Albert	16. Juni 1890	Hilbersdorf	Hüttenbauschreiber hier.
136	28	Herrmann, Karl	31. Mai 1889	Freiberg	Fleischermeister.
137	30	Krumbholz, Kurt	2. Juli 1887	Glauchau	Stationsassistent hier.
138	3	Krumbiegel I, Ewald	29. August 1888	Freiberg	Werkmeister.
139	2	Krumbiegel II, Walther	8. Februar 1890	Holzhausen	Stationsverwalter hier.
140	21	Küchenmeister, Karl	16. Juni 1888	Seifersdorf	Erbgerichtsbesitzer. †
141	7	Leiteritz, Felix	13. Novbr. 1887	Kleinwaltersdorf	Untersteiger.
142	23	Marfurth, Max	8. Oktober 1888	Knyß	Kaufmann in Varnhagen bei Stade.
143	*	Müller I, Max	10. Juli 1887	Jena	Photograph hier.
144	4	Müller II, Johannes	6. Oktober 1889	Dresden	Amtsgerichtswachmeister in Brand.
145	1	Nestler, Otto	13. Dezbr. 1888	Freiberg	Landwirt.
146	9	Philipp, Martin	29. Septbr. 1886	Niedergorbitz	Kirchschullehrer in Blankenstein.
147	25	Piller, Willibald	28. August 1887	Freiberg	Brauereibesitzer in Freibergsdorf.
148	20	Reiche, Johannes	8. Februar 1888	Freiberg	Buchbindermeister.
149	5	Richter, Arthur	26. April 1888	Bosendorf	Gutsbesitzer. †
150	26	Stahr, Otto	12. August 1889	Freiberg	Lohgerbermeister.
151	24	Standfuß, Ernst	3. Februar 1890	Dippoldiswalde	Kaufmann.
152	14	Strauß, Alfred	19. Septbr. 1888	Freiberg	Kaufmann.
153	29	Streubel, Albert	25. Februar 1890	Freiberg	Fabrikteilhaber.
154	8	Traugold, Fritz	30. Mai 1888	Freiberg	Schornsteinfegermeister. †
155	13	Tschödel, Ernst	21. Oktober 1888	Naundorf	Mühlenbesitzer.
156	11	Voigt, Arthur	2. Januar 1890	Dorschemnitz	Erbgerichtsbesitzer. †
157	*	Wegel, Günther	22. März 1887	Großhartmannsdorf	Dr. med.
158	17	Zech, Otto	2. Dezbr. 1888	Freiberg	Kaufmann.
159	6	Zimmermann, Fritz	1. Dezbr. 1888	Marienberg	Kaufmann.
Quarta A.					
160	9	Berge, Kurt	29. Dezbr. 1890	Freiberg	Kaufmann.
161	19	Besser, Leo	4. August 1888	Waldheim	Oberpostsekretär hier.
162	5	Biermann, Otto	28. Dezbr. 1889	Oberlochnmühle	Fabrikbesitzer. †
163	17	Fehrmann, Erich	30. Januar 1890	Hirschbach	Privatmann hier.
164	7	Gahn, Wilhelm	6. Juli 1888	Oberguna	Fabrikbesitzer. †
165	6	Gannig, Hans	12. März 1891	Leipzig	Kaufmann hier.
166	3	Haubold, Max	14. Novbr. 1889	Langhenmersdorf	Gutsbesitzer.
167	22	Heimann, Arthur	7. Juli 1890	Kleinvoigtsberg	Gutsbesitzer.
168	21	Helmert, Johannes	6. Februar 1890	Dresden	Rentner. †
169	13	Hunger, Fritz	17. Septbr. 1890	Freiberg	Kaufmann.
170	1	Leonhardt, Erich	22. Oktober 1890	Zwickau	Kaufmann in Eppendorf.
171	18	Mehler, Erich	30. Novbr. 1889	Freiberg	Bauinspektor a. D.
172	15	Neufirkner, Friedrich	2. Septbr. 1890	Freiberg	Kaufmann in Dresden.
173	16	Nabe, Otto	2. Juni 1890	Freiberg	Oberpostassistent.
174	8	Nichter, Heino	3. Novbr. 1890	Freiberg	Kaufmann.
175	2	Nomberg, Kurt	14. Juni 1888	Kleinnaundorf	Klempnermeister.
176	11	Runge, Gustav	16. Dezbr. 1888	Tomaszewo in Ruß-	Restaurateur in Kleinwaltersdorf.
177	10	Schneider, Kurt	21. August 1889	Zöblitz [Land]	Postverwalter. †
178	14	Singewald, Kurt	5. Juni 1890	Adorf	Betriebsfchr. b.d.Kgl. Staatsbahn hier.
179	4	Treppe, Otto	13. März 1890	Obernhan	Kaufmann und Spielwarenverleger.
180	12	Weidensdorfer, Max	1. März 1890	Berthelsdorf	Obersteiger hier.
181	20	Wenzel, Richard	8. Oktober 1889	Freiberg	Privatmann in Freibergsdorf.

fortl. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Quarta B.					
182	2	Baer, Arthur	16. Januar 1889	Eisenberg	Gemeindevorst. u. Standesbeamter. †
183	8	Bejer, Max	28. August 1888	Großhartmannsdorf	Geschäftsgehilfe hier.
184	12	Döhnert, Kurt	10. Septbr. 1889	Bockwen	Gutsbesitzer.
185	19	Gersten, Alfred	6. August 1890	Freiberg	Kaufmann.
186	1	Gennig, Hermann	12. August 1890	Freiberg	Schuhmachermeister.
187	21	Herrmann, Albert	26. April 1890	Hilbersdorf	Rittergutspächter.
188	23	Hilbert, Hugo	20. Dezbr. 1891	Freiberg	Lokomotivführer a. D. in Friedeburg.
189	15	Hornuff, Max	19. Juni 1890	Großhartmannsdorf	Restaurateur.
190	4	Kaiser, Albert	29. Dezbr. 1888	Messa	Obergrenzkontrolleur in Frauenstein.
191	20	Kirbach, Erich	4. August 1889	Freiberg	Fabrikant.
192	5	Kochinke, Wolfgang	3. April 1891	Hilbersdorf	Berggrat und Oberhüttenverwalter in
193	16	Köhler, Fritz	22. August 1890	Freiberg	Baumeister. [Muldenhütten.
194	3	Kant, Erich	7. Juni 1890	Niederschöna	Rittergutbesitzer. †
195	9	Kiesack, Fritz	30. April 1890	Freiberg	Kaufmann.
196	22	Kinke, Theodor	3. Dezbr. 1890	Niedercolmnitz	Rittergutspächter. †
197	14	Korenz, Richard	14. August 1890	Freiberg	Lohgerbermeister.
198	7	Kriegsch, Rudolf	10. August 1889	Dresden	Kaufmann und Baumschulbesitzer.
199	10	Morgenstern, Walther	8. Januar 1890	Brand	Bergverwalter in Schönsfeld i. B.
200	17	Senf, Max	10. Septbr. 1890	Müglitz bei Pirna	Stationsassistent hier.
201	11	Taubenschlag, Selmar	18. August 1889	Freiberg	Kaufmann.
202	18	Teichmann, Manfred	28. März 1892	Wingendorf	Fabrikbesitzer.
203	6	Valentin, Wilhelm	11. Oktober 1890	Haida i. B.	Mentner in Friedeburg.
204	13	Wollmann, Bruno	11. März 1889	Freiberg	Transporteur beim Kgl. Landgerichte.
Quinta A.					
205	4	Breitfeld, Wilhelm	22. Januar 1892	Freiberg	Zahntechniker.
206	8	Dieze, Arno	19. Juni 1890	Großschirma	Produktenhändler.
207	17	Döring, Erich	12. Dezbr. 1890	Freiberg	Gendarm in Gröna.
208	20	Gumpert, Max	26. Juli 1891	Dresden	Zigarrenfabrikant hier.
209	13	Kochinke, Werner	9. Novbr. 1892	Hilbersdorf	Berggrat und Oberhüttenverwalter in
210	2	Kunze, Walther	17. April 1890	Freiberg	Monteur. [Muldenhütten.
211	19	Lange, Hugo	19. Februar 1889	Langhennerdorf	Gutsbesitzer und Bauunternehmer.
212	12	Lehmann, Hans	24. Dezbr. 1891	Freiberg	Zahlmeister a. D. und Stadtrat.
213	6	Leroux, Johann	15. Juli 1890	Blauberg i. d. Ober-	Bergingenieur in Friedeburg.
214	15	Malz, Johannes	30. Juni 1892	Berthelsdorf [pfalz	Kaufmann hier.
215	9	Dehne, Paul	2. Mai 1891	Mulda	Privatmann.
216	10	Delschlägel, Willy	3. Dezbr. 1891	Freiberg	Prokurist.
217	18	Rehbold, Willy	19. Novbr. 1890	Freiberg	Pfandleiher.
218	14	Rösch, Kurt	5. Oktober 1889	Freiberg	Kaufmann.
219	3	Schotte, Alexander	10. Juli 1891	Halzbrücke	Schiedswarden hier.
220	16	Schumann, Ernst	25. Dezbr. 1889	Leipzig-Neudnitz	Oberpostsekretär hier.
221	11	Schuster, Arthur	15. Juni 1890	Zittau	Obertelegraphenassistent hier.
222	7	Standfuß, Rudolf	28. Oktober 1890	Dippoldiswalde	Kaufmann.
223	*	Voigt, Oskar	1. Dezbr. 1888	Raundorf	Bergarbeiter. †
224	1	Weidauer, Walther	13. Februar 1892	Freiberg	Kaufmann.
225	5	Winkler, Arno	27. Oktober 1889	St. Michaelis	Bäckermeister.

Sort. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtsdag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Quinta B.					
226	18	Baum, Berthold	4. Dezbr. 1891	Freiberg	Kaufmann.
227	11	Berger, Kurt	26. Mai 1891	Freiberg	Großverleger.
228	9	Biermann, Karl	12. Oktober 1891	Oberlohmühle	Fabrikbesitzer. †
229	19	Klaus, Erich	25. Januar 1891	Hohnstein	Lehrer in Sand.
230	8	Döring, Hans	28. Februar 1891	Sauschwemme	Kgl. Förster in Großvoigtsberg.
231	15	Erler, Willy	18. Mai 1891	Müdisdorf	Tiefbauunternehmer in Chemnitz.
232	13	Gläse, Horst	5. Oktober 1888	Oberforchheim	Getreidehändler. †
233	20	Karsch, Kurt	29. Novbr. 1891	Freiberg	Gastwirt.
234	5	Kippe, Rudolf	6. Februar 1890	Sora bei Wilsdruff	Kantor.
235	17	Kneifel, Richard	22. Februar 1891	Klingenberg	Bahnhofsrestaurateur.
236	10	Krause, Kurt	1. August 1890	Niederbau	Brauereibesitzer in Berthelsdorf.
237	22	Kühn, Paul	21. Februar 1892	Freiberg	Rechnungsführer in Friedeburg.
238	21	Laake, Hans	3. Oktober 1890	Dresden	Inspektionsassistent hier.
239	12	Lochner, Johannes	15. Mai 1892	Freiberg	Ingenieur.
240	14	Ludwig, Felix	26. März 1891	Erbsdorf	Niederlagsgehilfe hier.
241	6	Nothe, Johannes	29. Mai 1891	Freiberg	Getreidehändler.
242	4	Scherf, Paul	12. Novbr. 1889	Reinsberg	Mühlenbauer.
243	2	Schönherr, Kurt	1. Januar 1890	Freiberg	Eisengießereibesitzer.
244	16	Schulze, Georg	11. Juni 1891	Johanngeorgenstadt	Kgl. Oberförster in Crottendorf.
245	1	Schuster, Konrad	11. Oktober 1891	Greiz	Stadttingenieur hier.
246	7	Traenkner, Hans	26. Novbr. 1891	Heinzebank b. Hilmers-	Kgl. Oberförster in Spechtshausen.
247	3	Winkler, Alfred	28. Februar 1889	Deuben [dorf]	Polier in Niederhäslich
Sexta.					
248	8	Barth, Bruno	7. April 1893	Freiberg	Baumeister.
249	22	Berger, Klemens	30. April 1893	Freiberg	Stadtbauinspektor.
250	16	Böhme, Ernst	16. Septbr. 1891	Weißborn	Oberwerksführer.
251	*	Brendel, Kurt	7. April 1892	Oberschaar	Rittergutsbesitzer.
252	9	Broschmann, Walther	13. Oktober 1892	Freiberg	Klempnermeister.
253	29	Franke, Hans	5. Dezbr. 1892	Freiberg	Kaufmann. Verwalter in Hilbersdorf.
254	6	Gelfert, Erich	14. April 1890	Sohra	Gutsbesitzer und Ortsrichter. †
255	35	Gruhnert, Freimuth	9. August 1892	Sagung	Handelsmann hier.
256	17	Hänig, Theodor	3. Juli 1891	Kleinvaltersdorf	Mühlenbesitzer.
257	20	Herrmann, Emil	3. Mai 1892	Freiberg	Fleischermeister.
258	3	Horz, Erich	1. Juni 1893	Görlitz	Kaufmann. †
259	33	Kaden, Kurt	2. März 1893	Halsbrücke	Fleischermeister.
260	5	Kaiser, Walther	8. Juni 1891	Neustadt i. Sa.	Obergrenzkontrolleur in Frauenstein.
261	11	Ködrig, Bernhard	26. Oktober 1891	Leupoldishain	Restaurateur hier.
262	4	Krumbiegel, Karl	24. März 1892	Freiberg	Wertmeister.
263	31	Lubold, Willy	7. Septbr. 1892	Freiberg	Drogist.
264	13	Mäde, Kurt	30. Juni 1892	Berthelsdorf	Töpfermeister hier.
265	28	de Marées, Walther	6. Mai 1893	Mulda	Kaufmann.
266	24	Markurth, Gustav	24. Dezbr. 1892	Kyritz	Kaufmann in Barnkrug bei Stade.
267	10	Reubert I, Paul	2. August 1891	Olbernhau	Baumeister.
268	18	Reubert II, Arthur	1. März 1892	Augustsburg	Torwärter und Schloßrestaurateur.
269	2	Roach, Kurt	16. August 1891	Frankenstein	Weichenvärter.

Sort. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
270	27	Kolze, Robert	31. Januar 1893	Ludwigshafen a. Rh.	Ingenieur hier.
271	26	Piller, Alfred	21. Juli 1890	Freiberg	Brauereibesitzer in Freibergsdorf.
272	12	Reinhardt, Hellmuth	27. Novbr. 1892	Freiberg	Fabrikant.
273	32	Richter, Kurt	27. Dezbr. 1892	Freiberg	Fellhändler.
274	19	Schiffel, Erich	12. März 1893	Freiberg	Bergrechnungsrevisor. †
275	14	Schumann, Max	23. April 1892	Leipzig-Meuditz	Oberpostsekretär.
276	1	Schuster, Herbert	23. April 1893	Greiz	Stadtingenieur hier.
277	21	Taubenschlag, Arno	11. Novbr. 1892	Freiberg	Kaufmann.
278	7	Thümmel, Fritz	15. März 1892	Freiberg	Klempnermeister.
279	25	Vogel, Erich	17. Novbr. 1892	Leipzig-Meuschöne-	Bezirkssteuersekretär hier.
280	30	Welde, Walthor	2. Januar 1893	Oberhäslach [feld	Vorwerksbesitzer.
281	23	Zemmerich, Walthor	21. Novbr. 1892	Freiberg	Baumeister.
282	15	Zimmermann, Kurt	17. Mai 1891	Marienberg	Kaufmann.

Übersicht über die Schülerbewegung im Schuljahre 1903—1904.

Schülerzahl vor Ostern 1903	277
Osterabgang	— 45
	232
Osteraufnahme	+ 48
Aufnahme im Laufe des Schuljahres	+ 2
Gesamtsschülerzahl	282
Abgang im Laufe des Schuljahres	— 11
Schülerzahl vor Ostern 1904	271

Ostern 1903 verließen außer den 14 mit dem Reifezeugnisse entlassenen Oberprimanern 31 Schüler die Anstalt, und zwar 1 aus Oberprima, 2 aus Unterprima, 17 aus Untersekunda, 2 aus Obertertia, 1 aus Untertertia A, 4 aus Quarta, 2 aus Quinta A, 1 aus Quinta B und 1 aus Sexta. Von ihnen widmeten sich 7 der Kaufmannschaft (UI Haubner; VII Hattann, Pfeiler, Rechenberger; IV Schiffel; Va Schier; VI Zork), 9 dem Postdienste (VII Arnold, Kaltsofen, Mehnert I, Müller I, Richter I, Richter II, Schmidt I, Wolf, Zimmermann), 2 dem Bureaudienste (VII Tennhardt; OIII Schubert), 1 dem Steuerfach (OI Scheller), 1 wurde Maschinenbauer (VII Jäger), 1 Elektrotechniker (VII Schmidt III), 1 Apotheker (VII Tzschaschel), 1 Landwirt (IV Sohne), 2 traten auf ein Realgymnasium über (UI Diege; OIII Dietrich), 1 auf ein Gymnasium (IV Melzer), 1 auf eine höhere Handelslehranstalt (UIIIa Fiedler), 1 auf eine militärische Vorbereitungsanstalt (VII Bierling), 1 auf eine Landwirtschaftsschule (IV Zimmer), 1 in eine Bürgerschule (Vb Klemm), und 1 machte über seine weitere Bestimmung keine Angabe (Va Vogt).

Von den 282 während des Schuljahres 1903—1904 überhaupt unterrichteten Schülern verließen außer den 2 mit dem Reifezeugnisse entlassenen Oberprimanern 9 Schüler im Laufe des Schuljahres die Anstalt, und zwar 1 aus Unterprima, 2 aus Obersekunda, 1 aus Untersekunda, 1 aus Obertertia, 2 aus Untertertia, 1 aus Quinta A und 1 aus Sexta. Von ihnen widmeten sich 2 der Kaufmannschaft (UI Tiemann; OIII Gersten), 2 dem Postdienste (VII Ludwig, Uhlemann II), 1 wurde Maschinenbauer (VII Harber), 1 Photograph (UIII Müller I), 1 trat auf eine Realschule über

(VI Brendel), 1 in eine Privatanstalt (VIII Wegel) und 1 in eine Bürgerschule (Va Voigt). Sämtliche 282 Schüler, darunter 139 auswärtige, gehören mit 9 Ausnahmen (2 ev.-ref., 4 röm.-kath., 3 moj.) dem evangelisch-lutherischen Bekenntnisse an.

Bei ihrem Weggange erhielten das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zur Bewerbung um den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst Ostern 1903 die Untersekundaner Arnold, Bierling, Hattann, Jäger, Kalltofen, Mehnert I, Müller I, Pfeiler, Rechenberger, Richter I, Richter II, Schmidt I, Tennhardt, Tzschaschel, Wolf und Zimmermann, bei der Versetzung nach Obersekunda die Untersekundaner Dittrich, Dreßler, Frohs, Gießner, Hahn, Höckner, Kannegießer, Lange, Ludwig, Mehnert II, Müller II, Müller III, Pießsch, Richter III, Schmidt II, Schmieder und Uhlemann II.

VI. Stiftungen.

A. Stiftungen zu Gunsten der Schüler.

1. **Johnel-Stiftung.** Bestimmt für Schüler aller Klassen. Vermögensbestand Ende 1903: 1524 Mark 66 Pfg. Nutznießer der Stiftung war im Jahre 1903 der Obersekundaner Schmidt.

2. **Emil Göldner-Stiftung.** Bestimmt für aus Freiberg gebürtige Schüler der ersten oder zweiten Klasse. Vermögensbestand Ende 1903: 2267 Mark 14 Pfg. Die Zinsen der Stiftung empfing im verflossenen Schuljahre der Unterprimaner Opitz I.

3. **Glauf-Stiftung.** Berechtigte: in erster Linie Abkömmlinge des Herrn Bürgermeister Glauf, sodann Schüler der obersten drei Klassen, die von Freiburger Einwohnern abstammen. Vermögensbestand Ende 1903: 3260 Mark 68 Pfg. Den stiftungsgemäßen Betrag erhielt im Schuljahre 1903/1904 der Oberprimaner Händel.

4. **Reisestipendium.** Bestimmt für einen würdigen Schüler der oberen, beziehentlich mittleren Klassen des Realgymnasiums. Vermögensbestand Ende 1903: 1806 Mark 61 Pfg. Nutznießer der Stiftung war im Sommer 1903 der Oberprimaner Lindner. Zur Errichtung einer weiteren Stiftung sind vom Lehrerkollegium des Realgymnasiums bis Ende 1903 weitere 134 Mark 26 Pfg. gesammelt worden.

5. **Löscher-Stiftung.** Bestimmt für einen begabten, strebsamen und unbemittelten Schüler der Anstalt. Vermögensbestand Ende 1903: 3125 Mark 27 Pfg. Die Zinsen der Stiftung empfing im laufenden Schuljahre der Obersekundaner Richter.

6. **Gewerbevereins-Stipendium.** Eine Verleihung hat in diesem Schuljahre nicht stattgefunden.

7. **Hinckesche Stiftung.** Der Vermögensbestand der Hinckes-Stiftung, von deren Zinsen dem Realgymnasium einft der vierte Teil zu gute kommen wird, betrug Ende 1903: 156969 Mark 80 Pfg.

8. **Jubiläums-Stiftung.** Die Erträgnisse sind in erster Linie bestimmt zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Schüler des Realgymnasiums, und zwar vor allem von Abkömmlingen Freiburger Bürger und Einwohner. Vermögensbestand Ende 1903: 5434 Mark 96 Pfg. Unterstützung empfangen am Anfange des Schuljahres 1903/1904 der Oberprimaner Krumbiegel, sowie die Untersekundaner Bachmann und Quaas, im Laufe des Schuljahres 1903/1904 der Oberprimaner Raden und der Obersekundaner Dittrich.

9. Mandlich-Stiftung. Bestimmt für einen fleißigen, befähigten und bedürftigen Schüler des Realgymnasiums, dessen Eltern aus der Stadt oder dem Bezirke der Königlich Amtshauptmannschaft Freiberg stammen oder zur Zeit der Verleihung daselbst wohnen. Vermögensbestand Ende 1903: 1532 Mark 37 Pfg. Am Anfange des Schuljahres 1903/1904 wurde das Stipendium dem Unterprimaner Claren verliehen.

10. Bachal-Stiftung. Bestimmt für würdige Schüler des Realgymnasiums; Söhne ehemaliger Schüler der Anstalt sollen den Vorzug haben. Vermögensbestand: 2000 Mark. Das Stipendium empfing im Schuljahre 1903/1904 der Obersekundaner Dittrich.

B. Stiftungen zu allgemeinen Zwecken.

1. Löfcher-Stiftung. Siehe 26. Jahresbericht, VI, B 1. Vermögensbestand Ende 1903: 1081 Mark 80 Pfg.

2. Jubiläums-Stiftung. Siehe 26. Jahresbericht, VI, A 8 III.

C. Stiftungen zu Gunsten der Lehrer-Witwen und Waisen.

Die Satzungen der Ende 1897 vom Lehrerkollegium begründeten Kasse zur Unterstützung der Witwen und Waisen von ständigen Lehrern am Realgymnasium haben in ihrer ersten Fassung die Genehmigung der vorgesetzten Behörde nicht erlangt und sind einer Überarbeitung unterzogen worden. Die Genehmigung dieser überarbeiteten Satzungen wird erhofft. Sämtliche ständige Mitglieder des Kollegiums sind der Kasse beigetreten und führen vorläufig die in Aussicht genommenen Beiträge an die Stadthauptkasse ab. Der Vermögensbestand der Kasse belief sich Ende 1903 auf 1800 Mark 73 Pfg.

VII. Schulgelderlasse.

Durch Beschluß des Realgymnasialausschusses vom 3. Oktober 1900 genießt fortan der dritte Sohn des Vaters, der drei Söhne dem Realgymnasium anvertraut, auf Ansuchen vollständige Befreiung von der Bezahlung des Schulgeldes. Im verflossenen Jahre wurden zwei Schüler dieser Befreiung auf das ganze Jahr teilhaft. Außerdem wurde 11 Schülern je ein halbes Jahr und 21 Schülern je ein Vierteljahr Schulgeld erlassen.

Für diese Beweise wohlwollender Fürsorge spricht die Anstalt hierdurch den herzlichsten Dank aus.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 12. April früh 7 Uhr. Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler findet Montag den 11. April früh 8 Uhr statt.

Freiberg, den 12. März 1904.

Professor Bachal, Rektor.

9. Mandisch-Stiftung.

Realgymnasiums, dessen Eltern aus Freiberg stammen oder zur Zeit 1532 Mark 37 Pfg. Am Anfang primaner Claren verliehen.

10. Bachal-Stiftung.

maliger Schüler der Anstalt sollerdium empfang im Schuljahre 1903

B. St

1. Löfcher-Stiftung.

1081 Mark 80 Pfg.

2. Jubiläums-Stiftung

C. Stiftungen zu

Die Satzungen der End Witwen und Waisen von ständig Genehmigung der vorgesetzten Bef Die Genehmigung dieser überarbei giums sind der Kasse beigetreten Stadthauptkasse ab. Der Vermöge

V

Durch Beschluß des Ne Sohn des Vaters, der drei Söhne von der Bezahlung des Schulge auf das ganze Jahr teilhaft. N ein Vierteljahr Schulgeld erlassen

Für diese Beweise wohlre

Das neue Schuljahr be der neuangemeldeten Schüler find

Freiberg, den 12. Mär

und bedürftigen Schüler des glichen Amtshauptmannschaft rmögensbestand Ende 1903: as Stipendium dem Unter-

realgymnasiums; Söhne ehe= 2000 Mark. Das Stipen=

. rmögensbestand Ende 1903:

und Waisen.

Kasse zur Unterstützung der in ihrer ersten Fassung die arbeitung unterzogen worden. ständige Mitglieder des Kolle= genommenen Beiträge an die auf 1800 Mark 73 Pfg.

900 genießt fortan der dritte nsuchen vollständige Befreiung wei Schüler dieser Befreiung es Jahr und 21 Schülern je

durch den herzlichsten Dank aus.

r. Die Aufnahmeprüfung r statt.

Bachal, Rektor.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

Y M

C

K

G

W

B

G

R

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19